

Dresdner Neueste Nachrichten

Anzeigenpreise: Grundpreis: die 22 mm breite mm-Zeile im Anzeigenblatt 14 Rpfl., die 19 mm breite mm-Zeile im Tagblatt 1,10 RM. Rubrik nach Klasse B. Anzeigenpreise für Dr. 3. Preisgebühr für Buchstabenanzahl 30 Rpfl. auschl. Porto. Für Einzahlung an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

mit Handels- und Industrie-Zeitung

Bezugspreise: Bei freier Zustellung ins Haus einfl. Trägerlohn monatlich 2,00 RM. Halbmonatlich 1,00 RM. Postbezugs monatlich 2,00 RM. einfl. 45 Rpfl. Postgebühren (ohne Zustellungsgebühr). Kreuzbandabonnements: für die Woche 1,00 RM. Einzelnummer 10 Rpfl., außerhalb Groß-Dresdens 15 Rpfl.

Postadresse: Dresden-N. 1. Postfach - Fernruf: Ortsverkehr Sammelnummer 24601, Fernverkehr 14194, 20024, 27951-27953 - Telegr.: Benefice Dresden - Berliner Schriftleitung: Viktoriasp. 1a; Fernruf: Kurfürst 9361-9366 Postfach: Dresden 2060 - Nichterlegte Einzahlungen ohne Rückporto werden weder zurückgeschickt noch aufbewahrt. - Im Falle höherer Gewalt oder Betriebsstörung haben unsere Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung des entfallenden Entgelts

Nr. 91

Mittwoch, 17. April 1935

43. Jahrgang

Die kommenden Aufgaben der G.M.

Schwierige Verhandlungen in Genf - Die Stellungnahme der Kleinen Entente zu Stresa - Das Ergebnis der Vertrauensratswahlen

Ratssitzung erneut verschoben

verschiedene Staaten gegen den französischen Antrag - Starke Bedenken Dänemarks

Die erste Sitzung des Völkerbundrates, die sich mit der französischen Beschwerde über die Wiedereinführung der Wehrpflicht in Deutschland befassen sollte, wurde um mehrere Stunden verschoben. Als Grund gab man an, die Delegationen der Großmächte seien durch die Konferenz von Stresa noch allzulebhaft erregt. Am Nachmittag trat dann der Rat zu einer gedeihlichen Sitzung zusammen. Man hat sich anlässlich über die Beschlüsse unterhalten und diese Frage zunächst einmal nach altbewährter Methode auf die ordentliche Ratssitzung im Mai verschoben.

Die erste Sitzung des Völkerbundrates, die sich mit der französischen Beschwerde über die Wiedereinführung der Wehrpflicht in Deutschland befassen sollte, wurde um mehrere Stunden verschoben. Als Grund gab man an, die Delegationen der Großmächte seien durch die Konferenz von Stresa noch allzulebhaft erregt. Am Nachmittag trat dann der Rat zu einer gedeihlichen Sitzung zusammen. Man hat sich anlässlich über die Beschlüsse unterhalten und diese Frage zunächst einmal nach altbewährter Methode auf die ordentliche Ratssitzung im Mai verschoben.

Erklärung des Stabschefs Luge

Magdeburg, 16. April. (Durch Funkspruch)

Der Chef des Stabes der G.M., Luge, empfing während seiner Anwesenheit bei der Gruppe Mitte zwei Vertreter des „Mitteldeutschen“ zu einer Unterredung, in der er grundlegende Ausführungen über die kommenden Aufgaben der G.M. machte. Der Stabschef sagte u. a.:

„Die G.M. wird in ihrer Grundidee und ihrer Existenz auch für die Zukunft durch das Wehrgesetz in seiner Weise geschützt. Es kann keine Rede von einem Verschwinden der G.M. sein, da ihre Aufgaben anderer Art sind als die des Ozeans, und der Führer für alle Zeiten an seine G.M. als den geschulten und kämpferischen Wehrmachtsträger und Glaubensführer der nationalsozialistischen Weltanschauung entscheidenden Wert legt.“

Um der G.M. diese ihre ursprüngliche Aufgabe zu ermöglichen, ist natürlich eine scharfe Durchlebung in erster Linie bei allen Führerstellen Voraussetzung für den Weiterbestand einer auf Treue, Willigkeit und Kampferfolgspolitischen Willen aufgebauten, in Weltanschauung und Haltung nicht misstrauischen, aber doch sozialistisch bedingten nationalsozialistischen Organisation. Die

qualitative Gehaltung des Führerkorps

wird erreicht durch umfassende Prüfungen, die eine strenge Auswahl nach charakteristischer Haltung, Beherrschung nationalsozialistischer Weltanschauung und soldatischen Verhaltens schaffen. Diese Prüfungen sind im ganzen Reich bereits bis zu den Brigadeführern herab streng durchgeführt und werden systematisch fortgesetzt bis etwa zu den Sturmführern. In etwa fünf bis sechs Monaten ist dieser Prozeß, der demnach ohne Rücksicht auf das bestehende Zahlenverhältnis nur eine wirkliche Elite übrig läßt, im ganzen Reich durchgeführt. Den Weg eines jungen Deutschen, vor allem aber eines kämpferischen Nationalsozialisten, stelle ich mir folgendermaßen vor:

Zunächst die erste Erlassung im Jungvolk und der G.M., dann sofort Übernahme in die G.M., und zwar

vor Erfüllung der Arbeitsdienstpflicht. Nach dem Arbeitsdienst und der Ableistung der Wehrpflicht werden diejenigen Nationalsozialisten, die in sich die Aufgabe eines kämpferischen Lebens für die Idee des Führers tragen, zur G.M. zurückkehren.

„Ich wünsche lieber eine kleine, aber geschulte, glaubensstarke und dem Führer fanatisch ergebene Truppe, als eine G.M., die durch Masse zu imponieren versucht. Die Ereignisse des 30. Juni und die seinerzeit von dem Vertreter Böhm eingeschlagenen Wege haben klar bewiesen, daß der Welt und die Weltanschauung letzten Endes entscheidend sind und nicht irgendwelche Machtmittel. Der Zusammenbruch des deutschen Soldatenwesens durch die Unterminierung im Jahre 1918 und der Sieg der nationalsozialistischen Revolution im Jahre 1933 sind entscheidende Beispiele für den ausschlaggebenden Einfluß der Idee. Mit Kanonen kann man wohl ein Volk schänden und erhalten, aufbauen kann man es nur mit einer gläubigen und kämpferischen Weltanschauung. Hierzu ist die G.M. eines der ersten Instrumente. Auf Grund dieser Anschauungen wird sich nach einer Webrangsdienst auch die Frage „Parteilosigkeit und Nichtparteilosigkeit“ in der G.M. von selbst lösen. Das Führerkorps besteht heute zum allergrößten Teil schon nur noch aus Parteigenossen, und in Zukunft werden

in der G.M. überhaupt nur noch Parteigenossen

zu finden sein. Diejenigen Volksgenossen, die sich Ableistung des Wehrdienstes die Tradition ihrer Militärzeit weiterpflegen wollen, ohne indessen nationalsozialistische Kämpfer zu sein, werden in einem großen Soldatenbund zusammengeführt werden. Es ist kein Zweifel, daß es in Zukunft in Deutschland aber nur noch einen großen Soldatenbund geben wird, der alle umfaßt, die im Wehrdienst haben und die nicht in einer Betätigung der G.M. eine weitere, sich selbst gestellte Aufgabe sehen. Das Wehrdienstverhältnis von Transaktionen gleicher Zielsetzung ist im nationalsozialistischen Staat eine Unmöglichkeit, wenn auch im Augenblick erst noch ein Webrangsgastadium durchschritten werden muß.“

Um den Dreierausschuß

Genf, 16. April. (Durch Funkspruch)

Die für heute früh um 11 Uhr anberaumte geheime Sitzung des Völkerbundrates, die sich mit der französischen Frage über den deutschen Schritt vom 16. März befassen sollte, ist auf heute nachmittags um 1 Uhr vertagt worden.

Noch immer konnte die in Aussicht genommene Einsetzung eines Dreierausschusses, dem die Ausarbeitung eines Entschließungsentwurfes obliegen sollte, nicht erfolgen. Infolgedessen will man jetzt in französischen Kreisen auf einen Dreierausschuß überhaupt verzichten, da die in Aussicht genommene Berichterstatter selber wenig Neigung gezeigt haben, die ihnen zugeordnete Aufgabe zu übernehmen. Statt dessen wollen die Franzosen von sich aus eine Entschließung vorbereiten. Diese Absicht löst jedoch ein Widerstand, da man nicht wünscht, daß Frankreich allein über die Abfassung des endgültigen Textes Entschlüsse laßt.

Opposition bei der Kleinen Entente

Titulescu macht Schwierigkeiten - Das Versöhnungsfrühstück - Um Punkt 6 des Schlußberichts von Stresa

Punkt 6 des geltend von uns veröffentlichten Schlußkommunikés von Stresa hat einen kleinen Sturm in den Reihen der sogenannten Nachfolgestaaten hervorgerufen. Dieser Punkt 6 hat folgenden Wortlaut:

„Die Vertreter der drei Mächte zogen weiter den Wunsch in Betracht, der von den Staaten begründet worden ist, deren Abhängigkeit durch die Friedensverträge von St. Germain, Trianon und Amiens festgelegt worden ist, die Revision dieser Verträge zu erreichen. Sie kamen überein, die Prüfung dieser Frage zu empfehlen mit dem Ziel, sie durch gegenseitige Verhandlungen innerhalb des Rahmens eines allgemeinen und regionaler Sicherheitsabkommens zu regeln.“

Minister Titulescu war außerordentlich ergrimmt und soll sogar, nach einem Bericht des Pariser „Excelsior“, mit der Niederlegung seiner Krone in der Kleinen Entente und im Balkanbund gedroht haben.

Der französische Außenminister Laval hat sich deswegen gezwungen gesehen, den Vertretern der Kleinen Entente am gestrigen Montagmittag ein Versöhnungsfrühstück zu geben und ihnen zu versichern, der Punkt 6 des Schlußkommunikés von Stresa sei „absolut harmlos“. Er betonte ja ganz deutlich, daß die drei Konferenzmächte in Stresa nicht in eine eingehende Erörterung dieser Frage einbezogen seien, sondern sich vielmehr darauf beschränkt hätten, diese Frage lediglich zur „Information“ an die direkt interessierten Mächte, das heißt an die Kleine Entente weiterzuleiten. Diesen direkt interessierten Mächten läme nunmehr die Entscheidung darüber zu, wie weit der Versuch der abgerücktesten Staaten gerechtfertigt sei.

Ob damit der Sturm besänftigt ist, läßt sich im Augenblick noch nicht sagen. Jedenfalls nennt es der Genfer Vertreter der „Times“ heute morgen einen Irrtum, wenn man aus der gestrigen Erklärung Lavals schließt, daß die Kleine Entente insofern zum Schiedsrichter in der Frage einer Aufhebung der Dekrete, Ungarns und Bulgariens gemacht werde. Von maßgebender Seite - man beachte den

zu machen. Rumänien und Griechenland hätten sich etwas zurück, sie seien der Ansicht, daß diese Frage überhaupt nicht ohne Beteiligung der interessierten Kreise hätte aufgeworfen werden dürfen. Der französische Außenminister habe darauf hingewiesen, daß nicht Frankreich dieses Problem angeht, sondern daß er, Laval, sogar Hundstung gekämpft habe, um sehr kategorische englische und italienische Vorschläge abzuwehren.

Kleine Entente und Balkan-Entente

Genf, 16. April. (Durch Funkspruch)

Ueber die gemeinsame Tagung des Ständigen Rates der Kleinen Entente und der Balkan-Entente, die unter dem Vorsitz von Titulescu am Montag stattgefunden hat, wurde folgende Vereinbarung veröffentlicht:

„Die Vertreter der fünf Staaten haben die allgemeine europäische Lage im Licht der letzten Ereignisse geprüft. Sie haben mit Benutzung von den Ergebnissen der Konferenz von Stresa und den Bemühungen Kenntnis genommen, die im Hinblick auf die baldige Bewirklichung der für das Werk einer europäischen Friedensorganisation geplanten Maßnahmen erfolgt sind. Sie hoffen, daß diese Ergebnisse schon jetzt eine der internationalen Zusammenarbeit und der Friedensbefestigung günstige Entspannung zur Folge haben werden. Die Kleine Entente und die Balkan-Entente legen dem baldigen Abschluß von gegenseitigen Hilfeleistungsverträgen im Nordosten Europas sowie dem Erfolg der Verhandlungen für die Bewirklichung eines Sicherheitspaktes in Mittel- und Südosteuropa besondere Bedeutung bei.“

Was die Revision des Militärstatus der Unterzeichnerstaaten der Verträge von St. Germain, Trianon und Neuilly anlangt, so haben die Vertreter der fünf Staaten von den Erklärungen Lavals Kenntnis genommen, die besonders betonen: a) daß die englische, französische und italienische Regierung davon abgesehen haben, ihre Ansicht über den Grund der Frage abzugeben, da diese durch die

Ein lebhaftes Frühstück

Paris, 16. April

Der Außenpolitiker des „Journal“ befaßt sich in einem Bericht aus Genf mit der Ausnahmeweise, die der Vorschlag Mussolinis in Kreisen der Kleinen Entente gefunden hat. Österreich die Wiedereinführung auszuschließen. Dieser Vorschlag habe außerordentlich starke Erregung hervorgerufen, und das Frühstück, das Laval am Montagmittag den Vertretern der Kleinen Entente gegeben habe, um sie zu beruhigen, werde in der Völkerbundgeschichte von Gewicht sein. Das Frühstück, so schreibt St. Brice, sei sicher auf eine harte Probe gestellt worden, denn es habe unter den Gästen „Retra“ gegeben, die sich darauf verständigen, sich wie Elefanten in Vorjellanden aufzuführen und die mit der festen Absicht zu dem Frühstück gegangen seien, Bruch

am unmittelbaren interessierten Regierungen frei-entschieden werden muß; b) daß die einseitige Umgestaltung, die die drei Regierungen in Strafe glauben abgeben zu müssen, das Bestehen betrifft, jeden Versuch auszuschalten, auf einem anderen Wege als dem eines Vertrages zu einer Regelung zu gelangen, indem die drei Mächte das Verfahren freier Verhandlungen vorgezogen haben, deren Möglichkeiten eng von der Gewährung neuer Sicherheitsgarantien bedingt sind.

Die Gliederungen der Partei Eine Verordnung des Führers

Berlin, 16. April
Das Reichsgesetzblatt vom 9. April veröffentlicht eine Verordnung des Führers zur Durchführung des Gesetzes zur Sicherung der Einheit von Partei und Staat. Die Verordnung bestimmt u. a.:
Die SA., die SS., das NSDAP., die NS., (einschl. des Jungvolks, des Bundes Deutscher Mädel und der Jungmädel), der NS-Deutscher Studentenbund, die NS-Frauenschaft sind Gliederungen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei.

Die Wahl des deutschen Arbeiters Glänzendes Ergebnis der Vertrauensratswahlen

Berlin, 16. April
Noch liegen nicht alle Ergebnisse der Vertrauensratswahlen vor, jedoch läßt sich schon jetzt an Hand der einlaufenden Blätter mit Bestimmtheit sagen, daß sich das schaffende Deutschland mit einer überwältigenden Mehrheit zu der vom Führer begründeten nationalsozialistischen Sozialordnung bekann hat.

So meldet zum Beispiel Siemens Berlin, in dessen riesigen Betrieben 52 000 deutsche Volksgenossen ihr Brot verdienen, 83 v. H. Ja-Stimmen bei 11 v. H. abgegebenen Stimmen. Von weiteren Groß-Berliner Betrieben sei Vorfing erwählt, wo von 9033 Wahlberechtigten 8848 mit Ja stimmten. Die Berliner Städtischen Gaswerke wählten 9991 Ja-Stimmen bei 6588 Wahlberechtigten, und Lorenz 4915 Ja-Stimmen bei 3807 Wahlberechtigten.

Auch die Betriebe des ehemals roten Hamburg haben sich in überwältigender Weise zum neuen Deutschland bekannt. Von der 10 000 Mann starken Metallfabrik der Werft Blohm u. Vogt stimmten 81 v. H. mit Ja, während die Gefelgschaft der Hamburger Hochbahn AG, die ebenfalls 10 000 Mann stark ist, 80 v. H. Ja-Stimmen meldet. Von den

Der NS-Deutsche Kerzebund e. V., der Bund Nationalsozialistischer Deutscher Juristen e. V., der NS-Regierung e. V., die NS-Volkswirtschaft e. V., die NS-Striegelpflegevereine e. V., der Reichsbund der deutschen Beamten e. V., der NS-Bund Deutscher Techniker, die Deutsche Arbeitsfront (einschl. der NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude) sind die der NSDAP. angegliederten Verbände.

Die Gliederungen der NSDAP. besitzen keine eigene Rechtspersönlichkeit und kein eigenes Vermögen. Die NSDAP. bildet mit ihren Gliederungen als Körperschaft des öffentlichen Rechts eine Einheit im Bereich der Gesamtsorganisation. Vermögensrechtlich verpflichtbar und berechtigt ist daher ausschließlich die Gesamtkörperschaft.

Der Reichsgerichtspräsident der NSDAP. ist Generalbevollmächtigter des Führers in allen vermögensrechtlichen Angelegenheiten der NSDAP.
Die angeschlossenen Verbände können eigene Rechtspersönlichkeit besitzen. Die angeschlossenen Verbände unterliegen der Aufsicht des Reichsgerichtspräsidenten der NSDAP.
Alle Verbände haben dem Reichsgerichtspräsidenten und seinen Bevollmächtigten zur Erfüllung seiner Obliegenheiten Hilfe zu leisten und den Befehlen des Reichsgerichtspräsidenten, die auf Grund dieser Verordnung an sie ergehen, zu entsprechen.

6568 Volksgenossen, die in den Hamburger Hafenbetrieben beschäftigt sind, stimmten 82 v. H. mit Ja.

Aus Westfalen sind liegen vorläufig nur Teilergebnisse vor, die jedoch durchweg einen besonders hohen Hundertsatz von Ja-Stimmen aufweisen. So kann der Bochumer Verein 94 v. H. Ja-Stimmen melden, die Bergbau AG Dortmund 90 v. H.

Aus dem Wahlkreis Leipzig seien die Wandwerker Werke genannt, wo von 5353 Wahlberechtigten 4784 mit Ja und nur 569 mit Nein stimmten.

Im Kreis Halle-Merseburg melden die H. Farben Villerfeld 90 v. H. Ja-Stimmen und die Leuna-Werke in Merseburg, die eine Gefelgschaft von 15 472 Mann beschließen, 83,1 v. H. Die Betriebe der Firma Krupp Essen im Kreis Halle-Merseburg können bei 35 344 Wahlberechtigten und 33 838 abgegebenen Stimmen 89,7 v. H. Ja-Stimmen verzeichnen.

Das Ergebnis der Vertrauensratswahlen in Schleswig-Holstein bringt nach den bisher vorliegenden Meldungen mit 89 v. H. Ja-Stimmen bei 122 976 Wahlberechtigten aus 2000 Betrieben Schleswig-Holsteins der Deutschen Arbeitsfront einen überwältigenden Erfolg.

Der Pfingstmontag, der mit der Stunde der Jugend im Karolinenhof eingeleitet wird, bringt mit dem traditionellen V.D.A.-Festzug den Höhepunkt der Tagung. Den Ausklang bildet eine Kundgebung am Tannenbergs-Denkmal am Donnerstag, dem 18. Juni.

Die Verteidiger im Rundfunkprozess

Berlin, 16. April. (Durch Rundfunk)
In der heutigen Vormittags-Sitzung besuchte der Wirtschaftsminister, Direktor Jellen, sein Amtsstube über die Frage, wie weit die von den Angeklagten einseitig angekündigten Verhandlungen für einen ordentlichen Abgang der Angeklagten zu sorgen sind. Er äußerte sich zu dem Vorhaben, daß die Leipziger Landesregierung das frühestmögliche Angeklagten-Wortrecht in dieser Angelegenheit zu gewähren. Er erklärte, daß die Angeklagten, die von der Presse angegriffen sind, ein Recht haben, sich zu verteidigen. Er erklärte, daß die Angeklagten, die von der Presse angegriffen sind, ein Recht haben, sich zu verteidigen. Er erklärte, daß die Angeklagten, die von der Presse angegriffen sind, ein Recht haben, sich zu verteidigen.

DDA.-Tagung in Königsberg

Bericht unserer Berliner Schriftleitung
F. Berlin, 16. April
Die große Pfingsttagung des Volksbundes für das Deutsche Volk im Ausland findet, wie angekündigt, in diesem Jahre in Königsberg statt. Die Eröffnungstagung der Bundesleitung des V.D.A. findet am Freitag, dem 7. Juni, in Königsberg statt. Von hier aus geht es an die Westküste und nach Marienburg. Im Schloß wird am Abend im Rahmen einer großen Bankett den Auswanderungsmitgliedern der Dank für ihre vollstündige Treue ausgesprochen werden.
Der Sonnabend bringt eine Vortragsveranstaltung in der Königsberger Stadthalle mit dem Thema „Vollständige Erziehung als Berufsaufgabe“. Zur Mittagsstunde findet die Hauptversammlung statt und am Nachmittag ein feierlicher Festakt im Schloßer-Daum, bei dem der Bundesleiter Dr. Steinacher und ausländische Vertreter zur V.D.A.-Jugend sprechen werden.
Der Pfingstmontag beginnt mit Sportvorkämpfen. Nach den Gottesdiensten ist eine vollstündige Feiernacht vorzulegen. Bei den sportlichen Wettkämpfen und Schauspielführungen am Nachmittag wird der Reichsvorführer eine Ansprache halten. Der Tag schließt mit einem Festzug durch Königsberg.

Dresdner Kunstausstellungen

Deutsche Bildhauer bei Aueh
Die Ausstellung bei Aueh in der Kleinen Weißgasse vereinigt eine Anzahl richtunggebender deutscher Bildhauer der Gegenwart zu einer nicht großen, aber eindrucksvollen Schau.
Überwiegend aus Zeichnungen bestehend — Bildwerke selber sind nicht so viele zu sehen — ist die Sammlung interessant vor allem deshalb, weil sie zeigt, wie eindeutige Verlangen heute wieder nach klarer bildhafter Form besteht. Nach Verfestigung und Wertschätzung der Form, nach der „reinen Gestalt“. Weidlich auch das Gegenständliche mehr im sinnbildlich Allgemeinen als im genauen Naturabbild gesucht wird.
Dieses Verlangen bekundet sich schon in den Zeichnungen. In der Zeichnung erdelt in die Vertiefung des Bildhauers die erste abgegriffene Formung. Sie verweist ihm vornehmlich auf das, was im fertigen Werke erstrahlt wird. Sie verhält sich zu diesem wie der Gedanke zur späteren Ausführung, sie hat die Bedeutung eines Programms.
Der weiteste Gegenstand des Programms — ewiger Gegenstand der deutschen Seele — besteht zwischen der Form des Ernsch Barlach und der eines Georg Kolbe, den älteren und reifen der lebenden Künstler, die in der Ausstellung vertreten sind. Bei dem jüngsten holländischen, reichlichen Vorlauf ist die Form weich, sanft, von dränendem Ausdruck erfüllt, bei Kolbe scharf, gelöst, daleinreißend und dem natürlichen Körpergefühl benachbart. Dem entspricht, daß die Zeichnungen Barlachs Gewandlungen, die Kolbes Akte darstellen, Vorlauf im Ausdruckswillen verwandt, wenngleich er nicht vom Dramatischen, sondern vom ruhig Seienden handelt, erhebt der bald eine Generation jüngerer Werk. Barlach, Verwandt auch darin, daß er im eigentlichen Sinne Bildhauer ist, der seine Figuren lieber aus dem Stein oder Holz herausbringt, als sie modelliert. Die blockigen Skizzen von Gust. D. Wolff, die farbigen Zeichnungen von Joach. Kersch weisen ebenfalls in die Nähe des Barlachers Vorlauf.
Dem Gegenpol stehen zu etwa Edwin Scharff — von diesem das blau aquarierte Blatt mit der in dem vertikal gelösten Wellengang ihrer Konturen liegenden „Kündern“ — Richard Scheide, der bedeutende Alexanderoffe Kolbes, dessen vollendete

Farbenholzschnitte bei Emil Richter

Die bei Emil Richter (Prager Straße) angelegten Handdrucke von farbigen Holzschnitten zeigen an drei Beispielen drei verschiedene Möglichkeiten der hand gezeichneten, hand malerischen Technik. Erich Buchwald-Jinnwalds scharfe und farngläubige Malerei, deren Charakter sich so sehr mit ihrem Gegenstand, dem Ertragliche, deckt und aus ihm verstanden werden kann, eignet sich zur Übertragung in den Farbenholzschnitt, ohne daß sie ihre künstlerische Selbstständigkeit dabei einbüßt. Dabei haben seine Farbenholzschnitte beinahe dieselbe Anschauungskraft wie seine Gemälde. In des Dresdners Martin E. Philipp leuchtendsten Blättern mit ihren Zweigen, Blumen und Blüten verleiht sich das künstlerische Schwergewicht zum Dekorativen und Schmuckhaften hin. Die Arbeiten des Tirolers Carl Wolter wollen zum Dekorativen noch den reichhaltigen Maschinenstil hinzunehmen. Wie etwa das farbige Gemälde eines Schilfers oder das im Sonnenlicht spielende Geschiebe eines Flusses wiedergegeben ist, das überdies schon beinahe die Möglichkeiten, die man dieser Technik entgegen möchte. In vier farbigen Einzelblättern und an den dazu gehörigen Handdrucken veranschaulicht M. E. Philipp den Wert eines Farbenholzschnittes.

Rassenpolitik in England

Bemerkenswerte Rede Chamberlains
Telegramm unseres Korrespondenten

A. London, 16. April
Der Schatzkanzler Neville Chamberlain hielt gestern im Unterhaus seine Rede zum Staatshaushalt, die auf einen fast optimistischen Ton abgestimmt war. „Wir haben“, so erklärte er, „bis zum Abschluß des letzten Finanzjahres bereits
80 Prozent unserer Zielsetzung vor der Krise wieder erreicht,
und die restlichen 20 Prozent wird das kommende Etatsjahr schaffen.“ Einzelne Maßnahmen zeigen, wie sehr es der Regierung angeht, die bevorstehenden Wahlen darauf anzuwirken, sich der Dank der breiten Mittelschichten zu verdienen. So werden vom 1. Juli an die 1931 vorgenommenen Haushaltskürzungen, die bereits im vergangenen Etatsjahr zu 50 Prozent rückgängig gemacht worden sind, in vollem Maße zurückgenommen. Bei den kleinen Einkommen wird die Steuererträge heraufgesetzt, und besondere Steuervergünstigungen werden für die einkommensschwachen Familien getroffen. In diesem Zusammenhang erklärte Chamberlain, daß er auf

es erfordert, eine kleine Dosis ge-
währen, dann das Geld nicht unnötig ausgegeben
sein wird.“

Belgiens Außenpolitik

Van Zeeland und Dymans vor der Kammer

Brüssel, 16. April
Ministerpräsident van Zeeland gab am Montag in der Kammer zu Beginn der Aussprache über den Entwurf des Außenministeriums eine kurze Erklärung ab. Das geringe Interesse, das im belgischen Parlament im allgemeinen an der Außenpolitik besteht, kam heute in trauriger Weise darin zum Ausdruck, daß der Ministerpräsident nahezu vor leeren Bänken sprach. Es waren keine 10 Abgeordneten anwesend.
Der Ministerpräsident betonte, daß die belgische Außenpolitik ihre alte Richtung beibehalten werde. Ganz Belgien sei einig in dem Willen zur Wahrung seiner Unabhängigkeit, zur Mitarbeit am Frieden und zur Verwirklichung eines neuen Krieges. Belgien erhalte somit alle seine internationalen Verpflichtungen. Belgien wolle aber auch darauf, daß die im Vertrag von Locarno enthaltenen Bestimmungen eingehalten werden.
Nach der Rede des Ministerpräsidenten ging Minister Dymans ausführlich auf die außenpolitische Lage ein. Aus der Auffassung Deutschlands ergebe sich für Belgien die Notwendigkeit, noch mehr als bisher durch militärische und politische Mittel auf die Aufrechterhaltung seiner Sicherheit zu achten. Dymans betonte, daß die Befestigung und der Schutz der belgischen Grenzen energisch fortgesetzt werden müßten. Parallel hierzu müßte das Bemühen um Verwirklichung der politischen Sicherheitsgarantien Belgiens gehen. Der Vertrag von Locarno sei das Hauptinstrument der belgischen Sicherheitspolitik. In diesem Zusammenhang ging der frühere Außenminister auf die Stellung Englands ein. Im Falle eines Angriffs könne Belgien nicht nur mit dem belgischen Eingreifen Frankreich rechnen, sondern es sei sicher, daß die territoriale Unverletzlichkeit Belgiens auch für England von größter Wichtigkeit sei. Auch Dymans sprach vor fast leeren Bänken.

die jährliche Verminderung der Geburtenrate
in England
mit besonderer Sorge blicke. Er fuhr fort: „Es mag gegenwärtig so scheinen, als ob wir eine größere Bevölkerung haben, als wir in England zu unterhalten in der Lage sind. Zur selben Zeit leben wir auch die Schwierigkeiten, welche die Demotion in der Unterbringung einer größeren Bevölkerung haben, da sie selbst unter der Arbeitslosigkeit leiden. Ich habe aber das bestimmte Gefühl, daß die Zeit nicht mehr fern ist, wo die Lage völlig verändert sein wird, wo die Länder des englischen Empires nach
mehr Bürgern der richtigen Klasse
rufen werden (hier leiste im Hause lauter Beifall ein) und wir in England nicht in der Lage sein werden, diese Forderungen zu erfüllen. Ich glaube, daß, wenn wir in allen Fällen, in denen die Rasse

Das nationalsozialistische Strafgesetzbuch
Berlin, 16. April
Der Reichsleiter des Reichsrechtsamts der NSDAP., Reichsminister Dr. Frank, hat als Kommissar der Partei im Einvernehmen mit dem Stellvertreter des Führers zur Durchbreitung des gesamten vorliegenden Materials zur Schaffung eines deutschen Strafgesetzbuches einen Ausschuss bestellt, der zunächst in München in Bayern laute. Dieser Ausschuss hat die
Vorfälle für ein nationalsozialistisches Strafrecht
ausgearbeitet. Den einzelnen Gesetzesvorschriften geht, wie das bei allen nationalsozialistischen Gesetzen üblich ist, ein Grundgesetz, Sinn und Zweck des Gesetzes erläuterndes Vorwort voraus. Dieser heißt:
„Das Volk umschließt Wert und Leben des einzelnen. Auf den Schutz der vergangenen Geschlechter wird Blut und Kampf, Not und Schaffen der Lebenden um Schuld für die kommenden Geschlechter. Die große, ewige, vollstündige Verbundenheit wird von dem Blute als dem Träger alles Lebendigen und von der Treue als dem stillen Band der Gemeinschaft getragen. Verdrößt das Blut, dann stirbt das Volk; erlischt die Treue, dann zerfällt die Gemeinschaft. Die Pflicht aus der Treue ist höchste vollstündige, sittliche Pflicht. Nur der Volksgenosse, der seine Treupflicht erfüllt, hat seinen Platz, seinen Wert und seine Ehre in der Gemeinschaft.
Wer seine Treupflicht verleiht, läßt sich von
seinem Volke,
wird zum Verräter an der Volksgemeinschaft, verliert
Platz und Ehre in der Volksgemeinschaft und muß so

seinen Treubruch sühnen. Der Staat hat die Ehre zu wahren und den Treubrucher zu bestrafen. Die gerechte Strafe dient der Heiligung und dem Schutz der Volksgemeinschaft und steht mitten in dem bestmöglichen Kampf um die Erfüllung der vollstündigsten Treupflichten, in dem Kampf gegen Verdröß und Verfall. Zur rechtlichen Ordnung des staatlichen Strafs und Sühnens dient das Strafrecht. Durch das Strafrecht wird allen Volksgenossen befunden, daß der Staat die vorbestimmte Erfüllung der Treupflichten zum Wohl der Volksgemeinschaft veranlaßt, und daß den Treulichen die gerechte Strafe treffen wird. Im Strafrecht soll der beherrschende Gedanke
der Volksgemeinschaft, der Treue, der Pflicht,
der Ehre und der gerechten Sühne,
sowie die Übereinstimmung mit dem völkischen Rechts- und Sittlichkeitsgefühl in höchster Weise verpflichtend Ausdruck finden.“
Das Blut und die Treupflicht gegenüber der Gemeinschaft, gegenüber Volk und Staat, werden somit zum Ausgangspunkt der Bewertung des einzelnen Volksgenossen im Rahmen der Gemeinschaft genommen.

154 Perlenfischer ertrunken

Tokio, 16. April. An der Westküste Australiens weht von Droom getriebene Perlenfischer in einem schweren Sturm. Die Boote der 154 Perlenfischer unter ihnen 61 Japaner, ertranken oder stießen dem Gollfsee zum Opfer.

Gemälde von Ernst Liebermann bei Olin

Die Kunsthandlung Max Olin (Prager Straße) zeigt in einer Sonderausstellung Gemälde des Münchner Malers Ernst Liebermann. Ein Landschaftler, der die Anregungen zu seiner Kunst unfruchtbar dem Daimon entnimmt. Auf dem halben Hundert der Bilder größeren und kleineren Formats bilden die Berge, Hügel, Schluchten und Täler der Alpen an, charakteristische bayrische Vorgebirgslandschaften, Tom und Alpbach, die Alpen von Weihen, die Silhouette Neuenburg um. Das alles ist mit Liebe zur Sache gezeichnet und in etwas einstufigen Farben dargestellt. Daneben befinden sich Stimmungsbilder, in denen die Landschaft romantisch angedeutet wird: der Mond scheint in alten Wäldern, beim letzten Wahn der abendlichen Sonne trinkt ein Schäfer seine Herde, auf einem „An Eichenort“ überfließenden Witbe vereinigt das fließende Licht der Nacht zwei weiße Frauenkörper mit dem schwarzen Zug der Wälder und Felsenmassen. Eine leicht verständliche Malerei ohne Problematik, aber auch ohne jene Leidenschaft, durch die der Künstler und zur Begeisterung fortzweigt oder zum Widerpruch reizt.
P. r.

Schallplattenindustrie und Rundfunk

Berlin, 16. April
Auf der Arbeitsagung der Rundfunkintendanten in Berlin sprach Reichsleiter Dabrowsky über den Kampf, den die internationale Schallplattenindustrie in allen Staaten gegen den Rundfunk entfesselt hat.
Die Schallplattenkongresse haben sich aber ein Jahrzehnt lang der vollkommenen Verarbeitung des Schallplattenindustriellen, um ihre Schallplatten populär zu machen und abzusetzen. Die kulturpolitischen Tendenzen, die zum Beispiel in Deutschland das ganze Aufleben der Schallplattenindustrie übergriffen, führten dann in den Jahren, als auch der deutsche Rundfunk mit seinen 70prozentigen Hörerabgängen vor dem Zusammenbruch stand, zu einer Abwärtsumwälzung. Seitdem aber nun die wesentliche Ursache zu erkennen und durch neue kulturpolitische Maßnahmen zu beseitigen, glaubt man ansehender in internationalen Kreisen, durch einen ganz Europa überziehenden Projektfriede diese selbstverschuldeten Verluste wieder einbringen zu können und stellt

Millionenforderungen gegen den Rundfunk

in der Schweiz, Dänemark, Schweden und Ungarn sind bereits Prozesse gegen den Rundfunk angestrengt worden. Der früher in Deutschland als Rechtswahl tätige Jude Dr. Baum hat vor wenigen Wochen in Bern anlässlich des dortigen Prozesses die Drohung ausgesprochen, daß auch in Deutschland in Kürze ein Prozeß eingeleitet werde.
Jetzt hat sich die belgische Schallplattenindustrie ansehender verteidigen lassen, dieses internationale Mandat mitzumachen und am 5. April Klage erhoben mit dem Ziel, den Reichs Rundfunk zu neutralisieren, seine Industriefabrikanten mehr zu senden. Dahinter verbergt sich der Wunsch, einen Betrag von mehreren Millionen Mark, der jetzt den frei schaffenden Künstlern des Rundfunks zugute kommt, als Lizenz für die Schallplattenkongresse zu sichern.
Der Reichs Rundfunk hat diesen Konflikt nicht vom Jenseitigen abgewandt und ist auch heute noch zu jeder vernünftigen und gerechten Beilegung mit deutschen Firmen bereit, denkt aber nicht daran, sich den monopolistischen Mandatieren internationaler Klagen zu beugen. Allerdings wird der nationalsozialistische Rundfunk unbedeutend um den Stand der Verhandlungen in Deutschland und ohne sich durch die internationalen Schallplattenkongresse in anderen Ländern ablenken oder beeinflussen zu lassen, die von ihm beschlossenen Maßnahmen im Hinblick auf die Durchführung. Die deutsche Künstler- und Hörerschaft wird davon nur Augen haben.

Wittelsungen des schlesischen Staatskanzlers

Operrhaus: Die am Freitag stattfindende „Partis“-Aufführung wird Kurt Ertelger an Stelle von Hermann Kuchel, der erkrankt ist, leiten. Titelpartie: Kurt Kuchel. In weiteren Hauptpartien: Wladimir, Klotow, Bader, Ermold, Vito Dolger, Dinkels, Anthon 5. Uhr. — Das Telenovela „Parfisi“ unter Wöhm, mit Dietrich in der Titelrolle, Burg, Witten, Josef v. Wagners als Gast (Gurnemann), Böhm, Maria Fuchs. — In der Ostermontagsausführung von „Wagners“ „Parfisi“ singen zum ersten Male Wladimir Wiersmeyer den Amfortas und Robert Burg den Klingsor. — Spielhaus: Sonnabend (naheher) „Das Spiel von den deutschen Hünen“ von Max Zell.

Dr. Michael Vorfigender des Gewerbevereins

Der Gewerbeverein hielt unter harter Beteiligung der Mitglieder seine Hauptversammlung ab. Nach Erhaltung des Vorkonferenzenberichts durch den Vorsitzenden Dr. Michael, wurden folgende Beschlüsse gefasst: Die Wahl der Vorstände, die Wahl der Ausschüsse, die Wahl der Beiräte, die Wahl der Revisoren, die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates, die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates, die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates, die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates, die Wahl der Mitglieder des Aufsichtsrates, die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates.

Schwerhörige treten ins Leben

Mit Beginn des Schuljahres 1934/35 wurden 30 Jungen und 21 Mädchen, nach abgeschlossener Volksschulbildung, aus der Staatlichen Schule für Schwerhörige und Erlaubte entlassen. Ausgerüstet, neben anderen Kenntnissen und Fertigkeiten, mit der Kunst des Ablesens vom Munde der Mitsprechenden, werden auch sie nun im Kampfe des Lebens behaupten können. Der Vertreter des erkrankten Direktors sprach zu ihnen über die deutschen Nationalmännchen und die Möglichkeit für Schwerhörige und Erlaubte, sich auch im Dritten Reich erfolgreich mit zu beteiligen. In jeder Lebenslage, auch im scheinbar verarmtesten, dürften sie wie das Vertrauen zur selbstlosen Hilfe von Eltern, Lehrern, Erziehern und Schulgelehrten verlieren. 17 Beiratsmitglieder konnten das zweite Vaterhaus eine namhafte Beihilfe aus Stiftungsmitteln als Bezahlung mit auf die Lebensreise geben.

Am letzten Schultage gedachte die gesamte Schulgemeinde der 25jährigen Tätigkeit des Oberlehrers Friedrich Schmeider. Oberlehrer Kunze als Vertreter des Direktors dankte ihm im Namen der Schule für seine wertvolle Tätigkeit. Zahlreiche Schüler waren künstlerisch ausgeschaltet, insbesondere durch das hervorragende Vorchorequartett der Schule.

Alle besorgten Eltern von Schwerhörigen und sprachkranken Kindern werden an die Sprechstunde in der Schule, Chemnitzstraße 4, von 11 bis 13 Uhr Montags, mit Ausnahme der Ferien, hingewiesen. Die Gehörprüfung der vor Eltern über das Stadtkommando für Volksschulen von 18 Dresdner Volksschulen wegen Schwerhörigkeit gemeldeten und vorgetesteten 31 Kinder ergab bei 7 Kindern völlige Unbedenklichkeit. 13 Kinder können vernehmweise unter Anweisung eines Sitzplatzes in der Mitte der Klasse und unter steter Beobachtung des Lehrers in der Volksschule bleiben. Tagelohn müssen 31 Kinder nach der Verordnung vom 8. März 1935 ungeschuldet werden.

Wo aber bleiben die Weidwunden aus dem Jahre über schwerhörige Kinder, die dem Volksschulunterricht nicht mehr zu folgen vermögen?

Englische Studenten besuchen Dresden. Die Anglo-German-Association in Cambridge führt zwei Studienreisen durch Deutschland durch. Eine dieser Reisen wird die Teilnehmer, bei denen es sich um englische Studenten handelt, u. a. auch nach Dresden führen.



höchste Leistung: Muratti-Privat 4 Pf.

Muratti-Privat

4 Pf.



Defonders starkes Sortiment ohne Mundstück

Garten und Siedlung



Richtbaums Verjüngungsur Dem alten, nicht mehr voll ertragsfähigen Baum werden junge frische Helfer aufgesproßt.

Die Bohnen, oder Erbsenbohnen, kommen in kleinerer und auch größerer Kulturverhältnisse in erster Linie in Arden, denn neben der Einfachheit der Kultur hat sie auch den Vorzug der Fröhlichkeit vor der Erbsenbohne voraus. Man ist Bohnenbohnen in Reihen von 10 bis 15 Zentimeter Abstand und berechnet 10 bis 15 Zentimeter Zwischenraum zwischen den einzelnen Pflanzen. Vieles legt man auch hübschweise, das heißt drei oder vier Bohnen mit 20 bis 25 Zentimeter Abstand.

Stangenbohnen stellen im großen und ganzen als weniger widerstandsfähig. Jedoch haben sie etwas empfindlicher als die grünelbigen Sorten: sie geben aber unter günstigen Verhältnissen reiche Erträge.

Die Bohnen, oder Erbsenbohnen, kommen in kleinerer und auch größerer Kulturverhältnisse in erster Linie in Arden, denn neben der Einfachheit der Kultur hat sie auch den Vorzug der Fröhlichkeit vor der Erbsenbohne voraus. Man ist Bohnenbohnen in Reihen von 10 bis 15 Zentimeter Abstand und berechnet 10 bis 15 Zentimeter Zwischenraum zwischen den einzelnen Pflanzen. Vieles legt man auch hübschweise, das heißt drei oder vier Bohnen mit 20 bis 25 Zentimeter Abstand.

Pflanzen und Pflegen im Mai

Manen wir einmal näher zu, welche besonderen Arbeiten die letzten Apriltage und der Mai für den Garten mit sich bringen.

Im Obgärten

Wenn etwa die Baumstämme noch nicht angelegt und ausgegraben sein sollten, auch das nunmehr unverzüglich nachgeholt werden. Um das Aufkommen von Unkraut zu verhindern, die Bodenfeuchtigkeit zu erhalten und dem Erdreich Nährstoffe zuzuführen, ist es ratsam, den Baumstamm mit trockenem, zerhacktem Dung oder feuchtem Torfmüll — am besten solchen aus Kleintierställen — zu bedecken.

Neugepflanzte Obstbäume bedürfen besonderer Pflege, denn sie leiden häufig unter Trockenheit, da die Wurzeln noch nicht unter der Erdoberfläche liegen. Würde beim Pflanzen Torfmüll mit untergebracht, so hält dieser die Feuchtigkeit lange im Boden fest und begünstigt auch die Bildung neuer Wurzeln. Neugepflanzte Obstbäume lässt man nicht blühen und Frucht ansetzen. Es ist viel wichtiger, daß alle Nährstoffe zur Bildung von Trieben und Blattgrün ausgenutzt werden. Auch an fränkischen und schwachen Bäumen ist Blüten- und Fruchtbildung zu unterdrücken.

Ehe die Wartungsarbeiten an den Bäumen vermitteln und den Sortenamen nicht mehr erkennen lassen, müssen sie durch ein dauerhaftes Namensschild, am besten aus Porzellan mit eingetragener Schrift, versehen werden. Es ist aus vielerlei Gründen wichtig, zu wissen, welche Sorten man im Garten haben hat. Außerdem sollte ein Gartenplan vorhanden sein, in dem man die Obstbäume mit Namen und Nummer einträgt, und eine gleichzeitige Karte, in der wichtige Eintragungen über Blüte, Fruchtzeit, Ernte, Schädlingsbefall, Düngung u. a. vermerkt werden.

Die Spalierrosen

sind in erster Linie durch Nachtfröste gefährdet. Man halte also in den Tagen der drei kaltesten Tagen Deckmaterial vor Hand, damit es im Bedarfsfall sofort zur Stelle ist. In ebenem Gelände und bei windstillerem Wetter ist auch das Anbinden stark auswendiger Feuer zu empfehlen. Die Handdecke verhindert das Sinken der Temperatur unter Null.

Wichtig ist die Bekämpfung von Schädlingen und Krankheiten.

Jetzt kommt es vor allem darauf an, die erste Nachblütenprüfung auszuführen. Man benutzt dazu ein sogenanntes Kombinationsmittel, um in einem Arbeitsgang Pilzkrankheiten und tierische Schädlinge zu vernichten. Es ist zweckmäßig, sich deshalb an zuverlässiger Stelle zu betragen. Dafür kommen die staatlichen Stellen für Pflanzenschutz in Betracht.

Besondere Aufgaben bei der Schädlingsbekämpfung fallen dem

Rosenkäfer

zu. Das Fehlen natürlicher Niststätten muß durch Anbringung künstlicher Nistkästen und Nistfächer ausgeglichen werden. Bei Neubauten von Häusern und Gartenmauern kann man der Vogelweib bei der Suche nach Nistgelegenheit dadurch behilflich sein, daß in das Mauerwerk Nisthöhlen aus Beton eingelassen werden. Auch den nistenden Schwaben sollte überall Nistgelegenheit gegeben werden durch Anbringen von Brettergerüst zum Nistbau.

Arbeiten im Gemüsegarten

nehmen den Helfer noch voll in Anspruch. Das Säen und Pflanzen ist fortzuführen, denn es soll eine gründliche wirtschaftliche Ausnutzung aller Beete erreicht werden. Den ersten Samen schieben sich sogenannte Angelasten an, z. B. von Kohlrabi, Wintererbsen, Rapskohl, rote Rübe u. a. An den Standorten: Erbsen, Mören, Rabies, Rettich, ferner Gurke und Rarbit.

Zur Bekämpfung der gefährlichen Kohlerznie, die sich immer mehr ausbreitet und das Land ver-

Vom Anbau der Bohnen

Die Bohne in ihren verschiedenen Arten und Sorten nimmt von jeher im Gemüsegarten einen hervorragenden Platz ein. In bezug auf die Bodenbeschaffenheit ist die Bohne etwas anspruchsvoller als die Erbsen. Sie bevorzugt humusreichen, lockeren Boden, ohne jedoch auf reiche Düngung Anspruch zu machen. Vordern des Bodens trägt viel zum Wachsen der jungen Pflanzen bei. Die für den Frischverzehr bestimmten Sorten sollten gepflanzt werden, ehe die Samen äußerlich wahrnehmbar sind. Ein wichtiges Erfordernis für eine möglichst lange andauernde Ertragsfähigkeit ist es, daß immer „reine“ gepflanzte wird; es werden also keine reinenden Sorten an den Hülsen gelassen.

Die selbstwuchrigen Sorten, die sogenannten Stangenbohnen, werden den grünelbigen vielstark vorgezogen, sowohl der vorteilhaften appetitlichen Aussehen als auch des feinen Geschmacks der ganzen Bohnen wegen. Sie werden fast ausschließlich für den Frischverzehr angebaut. Im allgemeinen sind

Ohne angebauten - frohen Offnen!

Nicht allein die Obstbäume, auch die Gärten muß gesunden!

Derzeit verwendet die erfahrene Hausfrau nicht Dr. August Oetker's Kombinationsmittel, nach den bewährten Oetker-Rezepten aus „Boden macht Frucht“. Für 20 Pf. in den Lebensmittelgeschäften erhältlich, sonst gegen Briefmarken von

Dr. August Oetker, Bielefeld

Ein schöner Erfolg

Nachdem im März durch Ausgabe von 2. und 3. W. Winterhilfsausstellungen letztmalig ein Betrag von 12746,74 erzielt wurde...

Am Karfreitag verboten

Die aus dem Freizeamt des Polizeipräsidenten mitteilt, sind am Karfreitag verboten: 1. Sportliche und turnerische Veranstaltungen...

Die Dresdner Ostlerjugend wird die Osterfeier im Lager oder auf Fahrt im Grenzland und in der weiteren Umgebung Dresdens verbinden...

Rechtliche Befreiung. Heute Jahresbauunterkunft am Restaurant Ratskeller (Gestern 20.30 Uhr).

Bier Jahre ins Zuchthaus

Der jetzt 49 Jahre alte Max Arthur Weiler ist dem Verbot kein Unbekannter. Nicht weniger als 17 Vorstrafen hat er im Laufe der Jahre erlitten...

Das Verbot verlor den Standpunkt, daß die ihm bisher entgegengebrachte Mißde niemals unangebracht sei...

Aus der Unglückschronik

Am Montagmorgen gegen 13 Uhr wurde auf der Dohnaer Straße ein Mafahrer von einem Volkswagen umgerollt. Er wurde schwer verletzt...

Zwischenprüfungen für Handwerkerkinder

In den letzten Jahren hat es sich im Handwerk immer mehr eingebürgert, daß die Innungen während der Ferien Zwischenprüfungen veranstalten...

Die erste Zwischenprüfung wird schon am Schluß des ersten Lehrjahres durchgeführt, damit eine solche Wehl des Berufes oder des Lehrmeisters rechtzeitig aufgedeckt wird...

Die zweite Zwischenprüfung wird am Schluß des zweiten Lehrjahres durchgeführt, damit eine solche Wehl des Berufes oder des Lehrmeisters rechtzeitig aufgedeckt wird...

Die dritte Zwischenprüfung wird am Schluß des dritten Lehrjahres durchgeführt, damit eine solche Wehl des Berufes oder des Lehrmeisters rechtzeitig aufgedeckt wird...

Die vierte Zwischenprüfung wird am Schluß des vierten Lehrjahres durchgeführt, damit eine solche Wehl des Berufes oder des Lehrmeisters rechtzeitig aufgedeckt wird...

Die fünfte Zwischenprüfung wird am Schluß des fünften Lehrjahres durchgeführt, damit eine solche Wehl des Berufes oder des Lehrmeisters rechtzeitig aufgedeckt wird...

Die sechste Zwischenprüfung wird am Schluß des sechsten Lehrjahres durchgeführt, damit eine solche Wehl des Berufes oder des Lehrmeisters rechtzeitig aufgedeckt wird...

Die siebte Zwischenprüfung wird am Schluß des siebten Lehrjahres durchgeführt, damit eine solche Wehl des Berufes oder des Lehrmeisters rechtzeitig aufgedeckt wird...

Die achte Zwischenprüfung wird am Schluß des achten Lehrjahres durchgeführt, damit eine solche Wehl des Berufes oder des Lehrmeisters rechtzeitig aufgedeckt wird...

Die neunte Zwischenprüfung wird am Schluß des neunten Lehrjahres durchgeführt, damit eine solche Wehl des Berufes oder des Lehrmeisters rechtzeitig aufgedeckt wird...

Die zehnte Zwischenprüfung wird am Schluß des zehnten Lehrjahres durchgeführt, damit eine solche Wehl des Berufes oder des Lehrmeisters rechtzeitig aufgedeckt wird...

Aus Sachsen und den Grenzlanden

Schwerer Motorradunfall. In der Nähe von Wilsch überfuhr ein junger Mann ein mit zwei Personen besetztes Motorrad...

Wieder Jinnigerei. Die Jinnigerei, die hier seit 20 Jahren nicht mehr betrieben worden ist, wird bald wieder aufgenommen...

Der Vater bestochen. Die 35 Jahre alte Maria S. ist schon oft vorbestraft. Die Scheute hat nicht, den Vater zu bestechen...

st. Jankau. Die 35 Jahre alte Maria S. ist schon oft vorbestraft. Die Scheute hat nicht, den Vater zu bestechen...

st. Jankau. Die 35 Jahre alte Maria S. ist schon oft vorbestraft. Die Scheute hat nicht, den Vater zu bestechen...

st. Jankau. Die 35 Jahre alte Maria S. ist schon oft vorbestraft. Die Scheute hat nicht, den Vater zu bestechen...

st. Jankau. Die 35 Jahre alte Maria S. ist schon oft vorbestraft. Die Scheute hat nicht, den Vater zu bestechen...

st. Jankau. Die 35 Jahre alte Maria S. ist schon oft vorbestraft. Die Scheute hat nicht, den Vater zu bestechen...

st. Jankau. Die 35 Jahre alte Maria S. ist schon oft vorbestraft. Die Scheute hat nicht, den Vater zu bestechen...

st. Jankau. Die 35 Jahre alte Maria S. ist schon oft vorbestraft. Die Scheute hat nicht, den Vater zu bestechen...

st. Jankau. Die 35 Jahre alte Maria S. ist schon oft vorbestraft. Die Scheute hat nicht, den Vater zu bestechen...

st. Jankau. Die 35 Jahre alte Maria S. ist schon oft vorbestraft. Die Scheute hat nicht, den Vater zu bestechen...

st. Jankau. Die 35 Jahre alte Maria S. ist schon oft vorbestraft. Die Scheute hat nicht, den Vater zu bestechen...

st. Jankau. Die 35 Jahre alte Maria S. ist schon oft vorbestraft. Die Scheute hat nicht, den Vater zu bestechen...

st. Jankau. Die 35 Jahre alte Maria S. ist schon oft vorbestraft. Die Scheute hat nicht, den Vater zu bestechen...

st. Jankau. Die 35 Jahre alte Maria S. ist schon oft vorbestraft. Die Scheute hat nicht, den Vater zu bestechen...

st. Jankau. Die 35 Jahre alte Maria S. ist schon oft vorbestraft. Die Scheute hat nicht, den Vater zu bestechen...

st. Jankau. Die 35 Jahre alte Maria S. ist schon oft vorbestraft. Die Scheute hat nicht, den Vater zu bestechen...

st. Jankau. Die 35 Jahre alte Maria S. ist schon oft vorbestraft. Die Scheute hat nicht, den Vater zu bestechen...

st. Jankau. Die 35 Jahre alte Maria S. ist schon oft vorbestraft. Die Scheute hat nicht, den Vater zu bestechen...

st. Jankau. Die 35 Jahre alte Maria S. ist schon oft vorbestraft. Die Scheute hat nicht, den Vater zu bestechen...

Lebensgefährlicher Verkehr. Ein junger Mann wurde durch einen Unfall schwer verletzt...

Schulfnabe tödlich verunglückt. Der Schüler Kurt Bergel, der an der Stadtschule...

Kufelsticker Todesfall. Die 35 Jahre alte Maria S. ist schon oft vorbestraft...

Jugendlicher Lebensretter. Der 19 Jahre alte Sohn des Bauarbeiters...

st. Jankau. Die 35 Jahre alte Maria S. ist schon oft vorbestraft. Die Scheute hat nicht, den Vater zu bestechen...

Sudetendeutsche Volksgemeinschaft

es. Kalla. Die Sammelmitglieder der Sudetendeutschen Volksgemeinschaft...

Der Verfaller abgebrannt. Der historische Verfaller aus dem 14. Jahrhundert ist ein Brand der Flammen...

Der Verfaller abgebrannt. Der historische Verfaller aus dem 14. Jahrhundert ist ein Brand der Flammen...

Der Verfaller abgebrannt. Der historische Verfaller aus dem 14. Jahrhundert ist ein Brand der Flammen...

Der Verfaller abgebrannt. Der historische Verfaller aus dem 14. Jahrhundert ist ein Brand der Flammen...

Der Verfaller abgebrannt. Der historische Verfaller aus dem 14. Jahrhundert ist ein Brand der Flammen...

Der Verfaller abgebrannt. Der historische Verfaller aus dem 14. Jahrhundert ist ein Brand der Flammen...

Der Verfaller abgebrannt. Der historische Verfaller aus dem 14. Jahrhundert ist ein Brand der Flammen...

Der Verfaller abgebrannt. Der historische Verfaller aus dem 14. Jahrhundert ist ein Brand der Flammen...

Der Verfaller abgebrannt. Der historische Verfaller aus dem 14. Jahrhundert ist ein Brand der Flammen...

Der Verfaller abgebrannt. Der historische Verfaller aus dem 14. Jahrhundert ist ein Brand der Flammen...

Der Verfaller abgebrannt. Der historische Verfaller aus dem 14. Jahrhundert ist ein Brand der Flammen...

Der Verfaller abgebrannt. Der historische Verfaller aus dem 14. Jahrhundert ist ein Brand der Flammen...

Der Verfaller abgebrannt. Der historische Verfaller aus dem 14. Jahrhundert ist ein Brand der Flammen...

Der Verfaller abgebrannt. Der historische Verfaller aus dem 14. Jahrhundert ist ein Brand der Flammen...

gemorben. In den Kellerräumen, die als Niederlage einer Brauerei...

Eine Unfallstrafe nach der Zollperre Kriebitz. Die Gemeinde Kriebitz...

Die Ber... In einer Sitzung der...

Die Ber... In einer Sitzung der...

Die Ber... In einer Sitzung der...

Die Ber... In einer Sitzung der...

Die Ber... In einer Sitzung der...

Die Ber... In einer Sitzung der...

Die Ber... In einer Sitzung der...

Die Ber... In einer Sitzung der...

Die Ber... In einer Sitzung der...

Die Ber... In einer Sitzung der...

Die Ber... In einer Sitzung der...

Die Ber... In einer Sitzung der...

Die Ber... In einer Sitzung der...

Advertisement for 'Eine schöne Osterfreude für Angehörige im Ausland' with details about the Easter gift and how to order.

Large advertisement for Opel and Gluck, featuring the Opel logo and contact information for the dealership.

RÄTSEL, die niemand löste

Geheimnisvolle Stätten und Verbrechen / Von Rudolf Straß

V.

Der Tod des Schultheiß Keller von Luzern

Am 8. Juni 1824 nicht in den Straßen von Einsiedeln im Kanton Schwyz ein zwanzigjähriges Mädchen mit Dantierwaren umher. Ihre Preise sind so

Das „Mannermädchen“ wird verlobt und nach Luzern, dann nach Jahresfrist, am 1. Juni 1825, nach Luzern gebracht. Sie erscheint hier als ein junges Mädchen! Der Name Klara Wendel erhält, nach den Worten des Untersuchungsrichters Eber, „eine unglückliche und jämmerliche Lebensgeschichte“. Sie kommt, wie sie freudig anzeigt, väterlicherseits von dem „Zeldner-Corpo“, mütterlicherseits von dem „Koppländer-Corpo“, welche beide „sittliche Corpo“, auf deutsch Liebesbünde seien. Viele Freunde ihres Bruders, des gefährdeten Hanses Arnshaus, sind leider bereits hingerichtet. Aber noch aber es Verbrecher in vielen Ständen. Aber noch aber es Verbrecher in vielen Ständen. Aber noch aber es Verbrecher in vielen Ständen.

Und sie sagt auch! Sie erzählt alles. Sie liefert, was in den Mordtaten um sie an Gefährdung, Trennung und Scheitern, Schwester, Bruder, Verwandte, auch Keller. Die Gefährdung können die Dantierwaren

Ein halbes Jahr lang, durch 70 Verhöre, erzählt sie an die dreihundert Rätegeschichten, was sie ihre „Geschichte“ (Mordtaten) nennt. Es war wohl sie nicht mehr. Es hat in ihrem Gefängnis der verschundene

Der „Genbirtdoktor“, der Desbirndoktor, hielt im Hofmann der weisheitvolle und hochachtbare Dr. med. Friedrich Corraioni, Dr. med. in der Apotheke auf dem Hauptplatz, Vater von zwölf Kindern. Mithras des Mias von Luzern, nun schon ein Mann von 68 Jahren.

Das haben diese beiden Mordtäter mit dem im Luzerner Bergort „Einsiedeln“ (Mannermädchen) zu schaffen? Aber die beiden Mordtäter dort wissen, was man von ihnen hören will...

Bernachtung am 23. Oktober 1825: „Klara, wie ist der Schultheiß Keller auf der Welt gekommen?“ — „Auch für der Stadt, ein Stück unten, wurde er in die Welt geführt, als er noch ein Kind war.“

Und Klara hat die Frage an die Schwester: „Barbara — wer hat den Schultheiß Keller ins Wasser geworfen?“ — „Mein Bruder, der Arnshaus“, antwortet Klara Wendel, mit zwei andern, und sie selber und die ganze Bande hätten dabei geholfen.

Die drei Mordtäter und mit ihnen noch der „Genbirtdoktor“ und ein Stroich Josef Sappeler begünstigen sich eines acht Jahre zurückliegenden Mordes an dem höchsten Beamten des Kantons Luzern. Ihre Mordtaten des Schultheiß (Zustatspräsidenten) Keller von Luzern!

Wie kam das Mordtäter zu diesem Mordtäter? frechen, seit vielen Jahren unbedeutenden Verbrecher?

„Auf dem Hauptplatz“, meinte Klara Wendel, „sah man an zu reden, man wolle auf den Schultheiß Keller passen und ihn um was Vorne bringen. Dafür habe der „Genbirtdoktor“ — der Desbirndoktor Dr. Corraioni — den Vater versprochen! Ein Anwalt des Herrn von Pflüger habe sie alle geholt und zu seinem Herrn gebracht. Dort haben sie mit dem Staatsrat Hofmeister getrunken. Die Männer „brannten“ (vermannten) sich. Dann laurerten sie alle dem Schultheiß Keller auf, und der Anwalt sprang hinzu, sie schleichen ihn die Treppe hinunter und warfen ihn in die Welt.“

Obwohl wie Klara bekundeten ihre Weisheit und die beiden andern Verbrecher, sie seien von zwei der höchsten Männer des Landes, dem Staatsrat von Pflüger und dem Ratsherrn Corraioni, zur Ermordung des Kantonspräsidenten gedungen worden!

Ich gewinnen so die Aussagen des Kantonspräsidenten und seines Vorgesetzten? Man kann nicht glauben, daß das Mordtäter sich selbst auf Schafot bringt, wenn es nicht aus Gewissensbissen um jeden Preis der Wahrheit die Ehre geben will! Die beiden Mordtäter Rosabell werden allen Gräben „in Verhaft“ genommen. Sie erscheinen am

Copyright by August Scherl, Berlin.

10. Januar 1825 vormittags zum erstenmal vor der Zentralverhörkommission in Luzern unter dem Vorsitz der Richter an dem achtzehnten Jahre früher, am 12. September 1816, erfolgte der Tod des Kantonspräsidenten Erzherzogs Kaver Keller.

Der Keller war am feinen Abend gegen halb neun Uhr aus dem städtischen Kasino in Luzern von seinen beiden Töchtern abgeholt worden, von Fräulein Zaldella, nun mit dem Kommandanten Hornato in Rapperswil verheiratet, und Fräulein Benigna. Alle drei traten den Heimweg nach dem Landgut Gethmann oder Neuhof an, das die Familie im Sommer bewohnte. Sie bewegten sich nach der Stadt hinaus, einen engen Fußpfad am linken Ufer der Wild durch ihr selbsterfüllendes Neuhof. Der Wind heulte in den Ästen. Vandoren schüttelte durch die rotenhaare Nacht. Das große Kantonsoberhaupt kämpft sich unter seinem Regenmantel in der Mitte zwischen seinen Töchtern Schritt um Schritt vorwärts, ohne die Hand vor den Augen zu heben. Er schreit noch einmal durch den Sturm: „Ihr alle beschämten!“ und hört hinter sich Fräulein Zaldella's Stimme: „Papa — mein Schirm löst sich an deinen!“

Aber als die beiden jungen Damen aus der Pfadflucht hinaus und in der Nähe des Gutshofs sind, fehlt der Vater! Sie rufen nach ihm, sie schreien um, sie laufen in der Dunkelheit umher, sie eilen endlich lauter und weinend in das nächste Gehöft und finden seinen Hühner, den Oberamtmann von Luzern, nämlich den jetzt angeklagten Staatsrat Josef Pflüger von Weideng, stichlich im Schlafrock mit seiner Frau beim Abendessen.

Dieser hohe Beamte nimmt sofort pflichtgemäß die Nachforschungen an. Aber erst drei Tage darauf, am Mittag des 13. September, findet der Stadtschreiber Franz Josef Vettermann auf einer Sandinsel der Neuhof die Leiche seiner Erzherzogs. Keine Spur anderer Gewalt, Beschäftigung, goldene Uhr, Geldbeutel vorhanden — auch zwei, in den Ästen als „merkwürdige“ bezeichnete Bernerfahnenstücke, offenbar politischen Inhalts. Denn der tote Schultheiß war das Haupt der liberalen Partei im Kampf mit der ultramontanen Partei.

In den Mordtaten der letzten Jahre, ebenso wie der Dr. Corraioni, der Oberamtmann von Pflüger. Aber er führt gewissenhaft die Untersuchung. Das er sich während der Zerstörung der Leiche entfernt, um einer Mordtäter beizuwohnen, wird allerdings in dem Verhörprotokoll vom 2. Februar 1826 als „große Indifferenz“ bezeichnet. Im übrigen verweist sich aber Pflüger von Weideng energisch gegen das im Verhörprotokoll vom 2. Februar 1826 als „ultramontane Regierung“ habe Herrn Keller umbringen lassen. Herr Keller, ein kurzhaarer und behäufter Mann, sei eben in der Dunkelheit vom Weg abgekommen und in die Neuhof geschickt, und deren Leiche habe seine Differenz überboten. Mit dieser Fiktion ist die Untersuchung, und acht Jahre ist Klara.

Aber nur Scheint. Die herrschenden Liberalen waren offenbar noch immer auf die Gelegenheit, der Gegenpartei etwas an Jena zu tun. Der Anwalt bietet sich selbst: Eine ungeheure anapästische Vönd- (Vönd-?) — Klara unterzeichnet die Protokolle mit einem Handzeichen — erschüttert durch die Weisheit der Schwester als Verleugner nicht großer Unbedachtener, sondern großer Bekannter hinter ihr. Dr. Corraioni bezeugt schon bei seiner ersten Vernehmung am 2. Dezember 1825 sofort die ganze Affäre als „das Komplot einer ganzen liberalen Partei“.

Aber kein geschlossenes Komplot! Die Aussagen des belandenen Weideng sind so läppisch und widersprüchlich, daß sie sich selbst rücken! Barbara Wendel erklärt ihre Schwester Klara als „ein Schlangeng- und ein Diebsmännchen“, ihr Bruder, der Arnshaus, nicht sich bei seinen Verbindungen außer durch Dicht auch durch seine Vielweibigkeit, Zucht, beschließt. Die Anklage ist nun so schwer, Klara? fragte mich nun (der Anwalt) Mithras. „Schreibt, was Ihr wollt, mein Herr?“ war meine Antwort!

Die Verhörkommission konnte sich nicht von dem Mordtäter überzeugen lassen, daß die beiden hohen Mordtäter auf besten Tage in der verurteilten Diebsmännchen „zur Traube“ mit einem wohlfeilen Basaltsteinhaufen Kometen geschickt und mit der damals zwölffährigen Klara Wendel die Ermordung des Landesoberhauptes verabredet hätten! Sie sprach die Mordtäter von Pflüger und Corraioni frei. Die politischen Klänge im Kanton oder auch in der Eidgenossenschaft gingen weiter, und zwei Jahrzehnte später dröhnte gerade am Luzern herum der Weideng-Donner des Sonderbundkrieges.

(Ein Scherzartikel folgt)

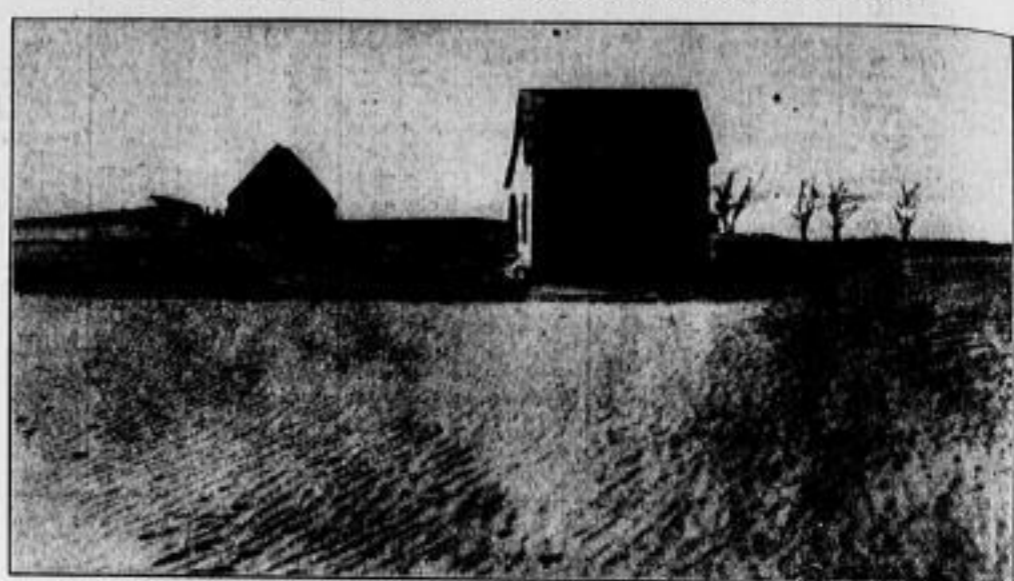
Eine viertel Million Besucher sahen das „Wunder des Lebens“

Bericht unzer Berliner Schriftleitung P. Berlin, 16. April

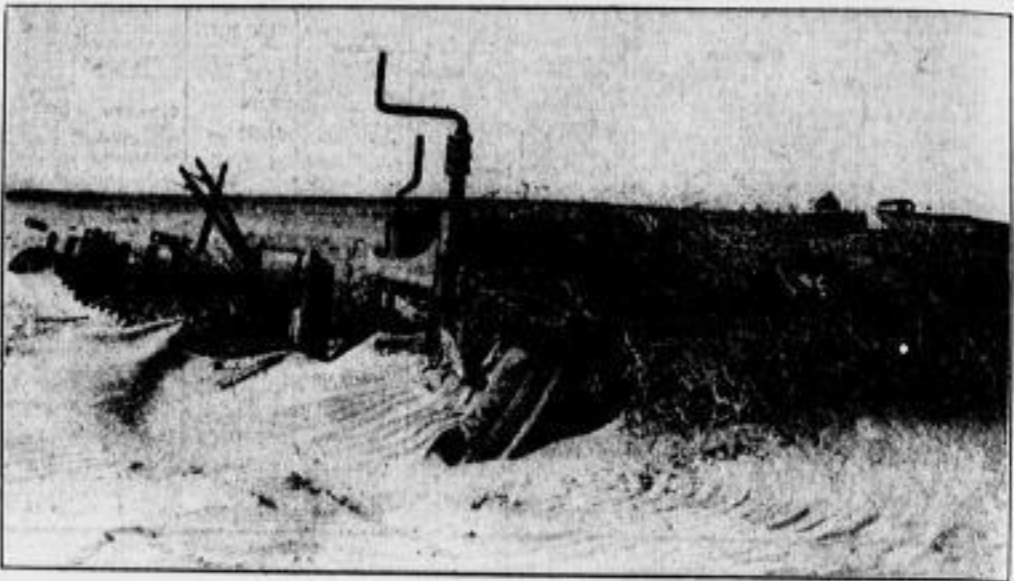
Die große Schau „Das Wunder des Lebens“ ist ein neuer Ausstellungs Erfolg geworden. Bis zum Sonntag waren über eine viertel Million Besucher in den Parks am Kaiserdamm zu verzeichnen. Unter ihnen sind auch die Wähe aus dem Reich sehr stark vertreten. Bisher trafen 82 Sonderzüge und Gesellschaftsfahrten zu der Ausstellung in Berlin ein. Auch Ausländer kommen in großer Zahl. Besonders die amerikanischen und japanischen Delegierten des internationalen Generede-Hagene-Kongresses, der zur Zeit in der Reichshauptstadt stattfindet, zeigten starkes Interesse. Auch Gruppen aus Schweden, Holland, England und Frankreich besuchen die Schau, u. a. auch die Präsidentin des norwegischen Frauenverbandes aus Oslo.

Auf der „Deutschen Frühjahrsblumenschau“ wurden am ersten Sonntag 20000 Besucher gezählt.

Die verheerenden Sandstürme in USA.



Vom Sand eingeschlossene Farm im Staat Oklaoma



Auf dem Feld verlassene landwirtschaftliche Maschinen

Fruchtbares Ackerland wird Wüste

Sonderabteilung der Dresdner Neuesten Nachrichten

Lansas City, 16. April. (Durch United Press.) Der fruchtbarste Ackerland in Wästen verwandelt und menschenmordende Staubstürme, der seit einigen Wochen einen großen Teil der Vereinigten Staaten heimsucht, wütet noch immer über 1000 mittelwestlichen Staaten. Mit über 80 Stundenkilometer Geschwindigkeit jagen Tag und Nacht unerbittliche Staubschwaden über weite Landstrecken dahin.

Städte und Dörfer scheinen von Menschen verlassen zu sein. Um sich vor den tödlichen Stürmen zu schützen, verbarrikadieren sich die Bewohner des trostlosen Gebietes in ihren Kellern, verriegeln Türen und Fenster mit Wachs in der Hoffnung, daß die keinen Staubteilchen nicht in die Innenräume hineinbringen können. Der Flugverkehr läßt sich nur mit Mühe aufrechterhalten. Die Piloten der Verkehrsflugzeuge müssen in über 6000 Meter Höhe fliegen. Wetterdienstverpflichtete legen voraus, daß die Sandstürme, wenn der Wind nicht vorher umschlägt, noch einige Tage andauern werden.

Ausflug in Strefa



Am letzten Tag der Konferenz von Strefa fanden die Einatzmänner Zeit, einen Spaziergang in der schönen Umgebung von Strefa zu machen. Rechts Frankreichs Ministerpräsident Mandin, links der französische Außenminister Canal. Sie haben mit kleinen Italienerinnen, Mitgliefern der tschechischen Jugendorganisationen, Freundschaft geschlossen.

schlichen, verbarrikadieren sich die Bewohner des trostlosen Gebietes in ihren Kellern, verriegeln Türen und Fenster mit Wachs in der Hoffnung, daß die keinen Staubteilchen nicht in die Innenräume hineinbringen können. Der Flugverkehr läßt sich nur mit Mühe aufrechterhalten. Die Piloten der Verkehrsflugzeuge müssen in über 6000 Meter Höhe fliegen. Wetterdienstverpflichtete legen voraus, daß die Sandstürme, wenn der Wind nicht vorher umschlägt, noch einige Tage andauern werden.

Erdbeben in Iran

X Teheran, 16. April. Die Städte Schahi und Sari im Mollanderan-Gebiet wurden in der Nacht zum Montag durch ein schweres Erdbeben erschüttert. Viele Häuser stürzten ein. Andere wurden so schwer beschädigt, daß die Bewohner auf das freie Feld flüchten mußten. Die Zahl der Verunglückten ist noch nicht bekannt. Auch in der Hauptstadt Teheran wurden leichte Erdstöße verspürt.

Begnadigung einer zum Tode verurteilten Frau in Oesterreich

X Wien, 16. April Die erste Frau, die in Oesterreich zum Tode verurteilt wurde, Hildegard Gossl, wurde nunmehr vom Bundespräsidenten begnadigt und die Todesstrafe in eine Kerkerstrafe von acht Jahren umgewandelt. Der gleichzeitig mit Frau Gossl zum Tode verurteilte Mann wurde zu 20 Jahren schweren Kerkers begnadigt. Die beiden waren wegen Beteiligung an dem Anschlag auf den Schutzvorsmann Strela am 8. Februar zum Tode verurteilt worden. Am 15. März hatte der oberste Gerichtshof die Rechtskraftbeschwerde verworfen und das Todesurteil bestätigt.

Sonnencreme **REGAN** **stets die Haut mit PFEILRING pflegen!**

Lanolin CREME
In Dosen und Tuben von 25 bis 100 g

Lanolin SEIFE
Stück 30 Pfg. 3 Stück 85 Pfg.

„mit dir allein“ zum Osterfest!

Das wäre noch keine nicht die schlechteste für einen gemütlichen Hausabend...

Bettfedernschau

Mittwoch den 17. 4. von 9 bis 12 Uhr in Dresden-A. Passauer, 18. Gustavstraße zur Faltendecke...

Ostereier, Süßwaren

Unter Aufsicht des Stadtrats, Dresden, Ostereier, Süßwaren...

STATT KARTEN

zu veröffentlichen, gibt man Familienfreigabe durch eine Anzeige in den Dresdener Neuesten Nachrichten...



Sie für das Osterfest

Wollwaren

Der Pullover, das allgemein beliebt gewordene Kleidungsstück für Damen, Herren und Kinder...

Damen-Pullover, Herren-Pullover, Damen-Jäckchen, Mädchen-Pullover...

Für den guten Einlauf Renner am Altmarkt

Seit 1854 im alleinigen Besitz der alleingetragenen grünl. Familie Renner

Familien-Anzeigen

Am 14. April verschied unerwartet der Leiter unserer Fahrzeugabteilung Dresden, Herr Max Klotz. Im vollen Schaffen eines Mannesalters von 45 Jahren wurde er uns durch plötzlichen Tod entzogen...

Am Palmsonntag entschlief sanft nach schwerem Leiden im Alter von 84 Jahren unser über alles geliebter Sohn, Bruder und Neffe Erich Frey. Er folgte seinen beiden im Weltkrieg gefallenen Brüdern in die Ewigkeit nach...

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied am Sonntag den 14. April 1935 unser lieber, guter Vater, unser lieber Schwager und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr Paul Kresschmar...

Am Sonnabend 1/2 Uhr entschlief nach langer Krankheit meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwägermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Ida Gäbler im 68. Lebensjahre...

Statt besonderer Karte. Allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß nach einem arbeitsreichen und gesegneten Leben mein innigst geliebter Mann, unser guter, treuer, sorgender Vater und Großvater, Herr Johannes Matthesius gestern in den frühen Morgenstunden friedlich und sanft entschlafen ist...

Widrig und unerwartet verschied nach kurzem Krankenlager unter treuer, liebevoller Pflege, Schwägermutter, Großvater und Onkel, Herr Franz Gäbler im Alter von 80 Jahren...

Alle die vielen Bemerkungen herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Frau Auguste verw. Gröbl lassen wir allen, insbesondere Herrn Walter Hermann für die herzlichen Worte, unseren Dankesgedanken dankend entgegennehmen...

Am 13. April früh 1/2 Uhr verschied unsere gute Mutter, liebe Schwester, Schwägermutter und Großmutter, Frau Hulda Knapp geb. Weber im 81. Lebensjahre...

Alle die vielen Bemerkungen herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Mutter, Frau Auguste verw. Gröbl lassen wir allen, insbesondere Herrn Walter Hermann für die herzlichen Worte, unseren Dankesgedanken dankend entgegennehmen...

Statt Karten. Heute verschied im Alter von 73 Jahren nach kurzem, schwerem Leiden unser geliebter glücklicher Vater und Großvater Generaldirektor i. R. Kurt Eugen Gräßner. Sein Leben war ein von hoher Geist getragenes erfolgreiches Wirken für Familie, Gemeinde und Volk...

Mitten aus ihrer Tätigkeit heraus wurde am Freitag den 12. April unsere liebe Arbeitskameradin Martha Marecek durch plötzlichen Tod infolge Herzschlagstillstandes entzogen...

Praxis-Übernahme. Ich habe die Praxis des Dentisten H. Seidel, Dresden, Altmarkt 3, übernommen und bin zu sämtlichen Krankenkassen zugelassen. E. Wiesenborn, prakt. geprüfter Dentist...

Am Montag früh 1/2 Uhr entschlief sanft nach langem Leiden unsere liebe Gattin, unsere gute Mutter, Schwägermutter, Groß- und Urgroßmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Ernestine Wilhelmine Müller geb. Richter im 79. Lebensjahre...

Verlobungsringe. das Paar M. 9.-, 16.-, 20.-, 30.-, 40.- Friesengasse 1 KERN an der Hoffstraße. Das große Geschäft i. d. kleinen Gasse. Praxis-Übernahme. Ich habe die Praxis des Dentisten H. Seidel, Dresden, Altmarkt 3, übernommen und bin zu sämtlichen Krankenkassen zugelassen. E. Wiesenborn, prakt. geprüfter Dentist...

Schöne Frau IM GROSSEN GARTEN

WAS TRÄGT SIE AN SONNIGEN FRÜHLINGSTAGEN



Jugendlich und feich: der Frühjahrschuh
Hohlerohr mit Aufschlag aus Seidenstoff, der leichtartig abgehoben und hinten mit einem Fiterband angesetzt ist.



Wie einst im Mai

Durch einen breitenrandigen Schieber ist dieser Hut zur Schale geformt. Innerer Ring wird er gebunden.

Sie sagt: erlaubt ist, was gefällt. Das ist der Appell an den persönlichen Geschmack. Was wird einem denn am besten stehen? Das Smokingkostüm mit der anliegenden kurzen Jacke und dem Knopf im Taillenschluss? Oder ist man groß genug, um die lange, lose hängende Jacke zu tragen, schlangentüchtig für die zu den Hüften reichende mit glatt ausstrahlenden Schößen? Dazu die Blusen. Schwarzes Veilchen zum hellen Kostüm ist eine angelegene Kaprice der neuen Mode. Wird bei jeder Frau dieses Dagnis glücken? Besser, man hält sich für alle Fälle an neutralere Farbkompositionen und nimmt Tricot, Plüsch oder weiche Kunstseide für den Vormittag, zum Kaffeekränzchen oder zum 5-Uhr-Tea dunklen Taft oder farbigen Organda.

Aber Mod und Bluse ist nicht jedermanns Sache. Besonders die, sagen wir: junonische Frau bevorzugt immer noch die vorteilhaft durchlaufende Linie des ganzen Kleides. Man trägt es jetzt wieder etwas kürzer, betont die Kermel durch weiten Schnitt oder absteigendes Material, legt reichliche Wärmittel, sei es ein Krage, ein leuchtender Schal oder ein Dreieckstuch.

Von ungehemmter kann man weltliche Furcht am Nachmittag entfalten. Gezeugte, gemalte Parteen an Ärmel, Hüfte und Kermel, Plüsch und Volants, gebäumte, weitaufende Stoffe stehen ja oben im Modeprogramm.

Trotz auch die lässigen Frühlingstage haben Abende, und die Abende bringen den Ausklang der gefälligen Veranstaltungen des Winters, schon mit einem Anflug von sommerlicher Inprovisionation. Und so stellt sich auch das Abendkleid vom großen repräsentativen Stil aufs Düstige. Ist möchte man sagen: Schwärmerische um. Organda wird die Welt dieses Frühlinges beherrschen. Und zu diesem dunkelgrünen Stoff kontrastieren grelle Schärpen, himmelblaue Blumenranken am Halsauschnitt.

Ja, es wird Frühling. Und wenn die ganze Natur sich schmückt, hat die Frau ein Recht, es nicht zu lassen.

Das Abendkleid

Es besteht aus himmelblauem Krepp-Taif und hat eine neuartige Blondenleupe



Oben: Zur Teestunde im Freien
Kostüm aus schwarzem seidigen Stoff mit neuartigen kleinen Kermel, dessen Oberseite getupelt ist und die sanfte Organda-Bluse, deren Ärmel...

Unten: Schlichte Eleganz am Vormittag
Judenkleid aus schwarzem Stoff mit weitem gerundetem Kermel, dessen Oberseite und Ärmelunterteil aus dem gleichen Material wie die Bluse.



Entwurf Franz, sämtl. Photos Scheel.

Porzellantüll, reizende Modeneuheit!

MESSOW & WALDSCHMIDT

Flotte Dubiform, Taif m. Halterpe 95
Fesche Form, Porzellan-tüll 125
Entzückende Modelform, Porzellan-tüll 145
Flott. Krage-Jabot, Taif mit Sandcrepe 195
Besond. mod. u. geschmackvoll. Taif mit Spindel 245

Badstübner knockout

Der Boxkampf zwischen Leipzig und Chemnitz endete unentschieden

In einem Mannschaffkampf im Boxen fanden sich am Sonntag in Chemnitz die Badstübner aus Leipzig und Chemnitz gegenüber. Die Leipziger Mannschaft setzte sich durch einen Sieg über die Chemnitzer durch. Der Kampf wurde durch einen technischen Knockout beendet, als der Chemnitzer Boxer nach dem dritten Round nicht mehr aufstehen konnte.

Im ersten Round schlug der Leipziger Boxer seinen Gegner mit einem linken Haken. Der Chemnitzer Boxer versuchte, sich zu erholen, wurde aber im zweiten Round wieder geschlagen. Im dritten Round wurde der Kampf durch einen technischen Knockout beendet.

Dresden boxt gegen Leipzig

Der Boxkampf zwischen Dresden und Leipzig am Sonntag, dem 14. April, im Kammersaal, endete unentschieden. Die Leipziger Mannschaft gewann den Kampf durch einen technischen Knockout im dritten Round.

Olympische Reiterspiele

Im Hofischen Atrium, als man vor vielen Jahrhunderten mit den olympischen Spielen begann, betrachteten die Griechen die Reiter und den Streitwagen als die wichtigsten Teile des olympischen Programms. Die Reiter Spiele haben auch heute in veränderter Form noch nichts von ihrer Bedeutung eingebüßt und sind von jeher einer besonderen Auszeichnung wertig. Das Volk sieht in den Reitern, die hier an olympischen Vorbereitungen teilnehmen, das Ideal, das Ritterliche, den fähigen Eroberer. Wenn unsere Offiziere des Reichsheeres auf den großen Reitturnieren des In- und Auslandes deutsche Reiterei und das deutsche Pferd zu Ruhm und Ansehen brachten, so ist ihre Tat eine Sache des ganzen Volkes geworden, von dem Gebanten getragen, daß der nationalsozialistische Staat sich mit seiner vollen Autorität hinter die Vorkämpfer der Reiterei gestellt hat. In Berlin werden sich im Jahre 1936 die besten Reiter der Welt treffen. Die Ausnahmestellung, die die Reiter Spiele unter allen olympischen Sportarten einnehmen, besteht darin, daß der Mensch hier nicht auf sich allein gestellt ist, um das Höchstmaß körperlicher und seelischer Kräfte einzusetzen. In ihm greift sich ein zweites Bewußtsein, das Pferd, mit dem er zu einer vollendeten Einheit verbunden

sein muß, um mit Erfolg zu bestehen. Das Pferd begleitet seinen Reiter und Vohrer, der ihm ein treuer Freund und Kamerad geworden ist, als Werkzeug des Sieges in den Kampf, bereit, die letzten Kräfte für ihn einzusetzen. Es gilt, daß zu entscheidender Stunde beide, Reiter und Pferd, das Höchstmaß von Zucht und Ausbildung erreicht haben. Das ist, in unaparrer Form gefaßt, das Wesen der olympischen Reiter Spiele. Sie sind Wertmesser für das reitende Können einer Nation. Das Vord, das aus den drei großen Prüfungen als Sieger hervorgeht, kann für sich den Anspruch erheben,

führend auf reitendem Gebiete zu sein. Es handelt sich aber nicht nur um das reitende Können, sondern auch um eine Prüfung der Pferdebeurteilung der ganzen Welt. Deutschland ist im Vordrang zu diesen andern Völkern in der glücklichen Lage, die für die Reiter Spiele notwendigen Reit- und Springpferde dem weit und erregten Bestand entnehmen zu können. Der Bauer, der auf eigener Scholle in Dillpreußen, in Hannover oder in den heilsamen Wäldern durch Generationen ererbte Ueberlieferung in der Erzeugung edler Pferde fortfährt, vermag schon die Vorbereitung mit gepannter Aufmerksamkeit, und wie groß und tief empfunden wird der Jubel sein, wenn bis in das ferne Ost in Ost oder West die Kunde von dem Siege eines Pferdes dringt, das auf dem großen Reiterfesten der Welt die heimische Scholle durch einen Sieg zu Ehren brachte. Ein solcher Erfolg, den wir erhoffen und an den wir glauben, an dessen Verwirklichung nichts unangesehen bleiben darf,

wirft sich auch volkswirtschaftlich aus. Das deutsche Warmblutpferd, das sich schon im Weltkrieg den Ruf eines der leistungsfähigsten und härtesten erwarb, wird durch Erfolge 1935 in Berlin noch mehr als bisher die Aufmerksamkeit auf sich lenken und zu einem begehrten Objekt auf dem internationalen Markt werden. Der deutsche Bauer, der heute noch schwer genug um den Bestand seines Hofes zu kämpfen hat, wird durch gesteigerten Absatz den

Vohn für wohlverdiente, wenn auch mit mancher Enttäuschung begleitete Mühearbeit finden. Wir wollen hoffen, daß der deutsche Reiter der olympischen Vorbereitungen im Jahre 1936 nicht verlagert bleibt. Von nicht zu unterschätzender Bedeutung für diesen erhellenden Erfolg jedoch ist, daß allenfalls und gerade dort, wo weite Kreise auch heute noch trotz der nationalen Zusammenbrüche deutscher Reiter und Pferde in den letzten Jahren unterrichtet werden können.

Voraussagen für die Pferderennen

- Mittwoch den 17. April
- Strandberg**
1. H. Altona-Bahn, 2. H. Vriesdamm-Zooausstellung, 3. H. Zentgraf-Tabelle, 4. H. Keller-Süd ab 5. H. Katten-Altona, 6. H. Gontzke-Blitzlicht, 7. H. Ramstein-Süd, 8. H. Aranceco-Blitzlicht.
- Stettin**
1. H. Götter-Parade, 2. H. Statio-Parade, 3. H. Hahn-Parade, 4. H. Amal-Parade, 5. H. Kattow-Parade, 6. H. Wierow-Parade, 7. H. Danz-Parade.
- Holland-Vierte**
1. H. Melina-Renn, 2. H. Stoll-Parade, 3. H. Arnic-Parade, 4. H. Amal-Parade, 5. H. Kattow-Parade, 6. H. Wierow-Parade, 7. H. Danz-Parade.

Vierereennen in Saint-Louis am 15. April, 1. H. 1. Zucacoe 12, Johnson, 2. Winter 11, 3. Ve Ghoune, 4. 11, 5. 12, 12:10, 6. Arner Wanda, 7. Gerd, 8. Kattow, 9. Kattow, 10. Kattow, 11. Kattow, 12. Kattow, 13. Kattow, 14. Kattow, 15. Kattow, 16. Kattow, 17. Kattow, 18. Kattow, 19. Kattow, 20. Kattow, 21. Kattow, 22. Kattow, 23. Kattow, 24. Kattow, 25. Kattow, 26. Kattow, 27. Kattow, 28. Kattow, 29. Kattow, 30. Kattow, 31. Kattow, 32. Kattow, 33. Kattow, 34. Kattow, 35. Kattow, 36. Kattow, 37. Kattow, 38. Kattow, 39. Kattow, 40. Kattow, 41. Kattow, 42. Kattow, 43. Kattow, 44. Kattow, 45. Kattow, 46. Kattow, 47. Kattow, 48. Kattow, 49. Kattow, 50. Kattow, 51. Kattow, 52. Kattow, 53. Kattow, 54. Kattow, 55. Kattow, 56. Kattow, 57. Kattow, 58. Kattow, 59. Kattow, 60. Kattow, 61. Kattow, 62. Kattow, 63. Kattow, 64. Kattow, 65. Kattow, 66. Kattow, 67. Kattow, 68. Kattow, 69. Kattow, 70. Kattow, 71. Kattow, 72. Kattow, 73. Kattow, 74. Kattow, 75. Kattow, 76. Kattow, 77. Kattow, 78. Kattow, 79. Kattow, 80. Kattow, 81. Kattow, 82. Kattow, 83. Kattow, 84. Kattow, 85. Kattow, 86. Kattow, 87. Kattow, 88. Kattow, 89. Kattow, 90. Kattow, 91. Kattow, 92. Kattow, 93. Kattow, 94. Kattow, 95. Kattow, 96. Kattow, 97. Kattow, 98. Kattow, 99. Kattow, 100. Kattow, 101. Kattow, 102. Kattow, 103. Kattow, 104. Kattow, 105. Kattow, 106. Kattow, 107. Kattow, 108. Kattow, 109. Kattow, 110. Kattow, 111. Kattow, 112. Kattow, 113. Kattow, 114. Kattow, 115. Kattow, 116. Kattow, 117. Kattow, 118. Kattow, 119. Kattow, 120. Kattow, 121. Kattow, 122. Kattow, 123. Kattow, 124. Kattow, 125. Kattow, 126. Kattow, 127. Kattow, 128. Kattow, 129. Kattow, 130. Kattow, 131. Kattow, 132. Kattow, 133. Kattow, 134. Kattow, 135. Kattow, 136. Kattow, 137. Kattow, 138. Kattow, 139. Kattow, 140. Kattow, 141. Kattow, 142. Kattow, 143. Kattow, 144. Kattow, 145. Kattow, 146. Kattow, 147. Kattow, 148. Kattow, 149. Kattow, 150. Kattow, 151. Kattow, 152. Kattow, 153. Kattow, 154. Kattow, 155. Kattow, 156. Kattow, 157. Kattow, 158. Kattow, 159. Kattow, 160. Kattow, 161. Kattow, 162. Kattow, 163. Kattow, 164. Kattow, 165. Kattow, 166. Kattow, 167. Kattow, 168. Kattow, 169. Kattow, 170. Kattow, 171. Kattow, 172. Kattow, 173. Kattow, 174. Kattow, 175. Kattow, 176. Kattow, 177. Kattow, 178. Kattow, 179. Kattow, 180. Kattow, 181. Kattow, 182. Kattow, 183. Kattow, 184. Kattow, 185. Kattow, 186. Kattow, 187. Kattow, 188. Kattow, 189. Kattow, 190. Kattow, 191. Kattow, 192. Kattow, 193. Kattow, 194. Kattow, 195. Kattow, 196. Kattow, 197. Kattow, 198. Kattow, 199. Kattow, 200. Kattow, 201. Kattow, 202. Kattow, 203. Kattow, 204. Kattow, 205. Kattow, 206. Kattow, 207. Kattow, 208. Kattow, 209. Kattow, 210. Kattow, 211. Kattow, 212. Kattow, 213. Kattow, 214. Kattow, 215. Kattow, 216. Kattow, 217. Kattow, 218. Kattow, 219. Kattow, 220. Kattow, 221. Kattow, 222. Kattow, 223. Kattow, 224. Kattow, 225. Kattow, 226. Kattow, 227. Kattow, 228. Kattow, 229. Kattow, 230. Kattow, 231. Kattow, 232. Kattow, 233. Kattow, 234. Kattow, 235. Kattow, 236. Kattow, 237. Kattow, 238. Kattow, 239. Kattow, 240. Kattow, 241. Kattow, 242. Kattow, 243. Kattow, 244. Kattow, 245. Kattow, 246. Kattow, 247. Kattow, 248. Kattow, 249. Kattow, 250. Kattow, 251. Kattow, 252. Kattow, 253. Kattow, 254. Kattow, 255. Kattow, 256. Kattow, 257. Kattow, 258. Kattow, 259. Kattow, 260. Kattow, 261. Kattow, 262. Kattow, 263. Kattow, 264. Kattow, 265. Kattow, 266. Kattow, 267. Kattow, 268. Kattow, 269. Kattow, 270. Kattow, 271. Kattow, 272. Kattow, 273. Kattow, 274. Kattow, 275. Kattow, 276. Kattow, 277. Kattow, 278. Kattow, 279. Kattow, 280. Kattow, 281. Kattow, 282. Kattow, 283. Kattow, 284. Kattow, 285. Kattow, 286. Kattow, 287. Kattow, 288. Kattow, 289. Kattow, 290. Kattow, 291. Kattow, 292. Kattow, 293. Kattow, 294. Kattow, 295. Kattow, 296. Kattow, 297. Kattow, 298. Kattow, 299. Kattow, 300. Kattow, 301. Kattow, 302. Kattow, 303. Kattow, 304. Kattow, 305. Kattow, 306. Kattow, 307. Kattow, 308. Kattow, 309. Kattow, 310. Kattow, 311. Kattow, 312. Kattow, 313. Kattow, 314. Kattow, 315. Kattow, 316. Kattow, 317. Kattow, 318. Kattow, 319. Kattow, 320. Kattow, 321. Kattow, 322. Kattow, 323. Kattow, 324. Kattow, 325. Kattow, 326. Kattow, 327. Kattow, 328. Kattow, 329. Kattow, 330. Kattow, 331. Kattow, 332. Kattow, 333. Kattow, 334. Kattow, 335. Kattow, 336. Kattow, 337. Kattow, 338. Kattow, 339. Kattow, 340. Kattow, 341. Kattow, 342. Kattow, 343. Kattow, 344. Kattow, 345. Kattow, 346. Kattow, 347. Kattow, 348. Kattow, 349. Kattow, 350. Kattow, 351. Kattow, 352. Kattow, 353. Kattow, 354. Kattow, 355. Kattow, 356. Kattow, 357. Kattow, 358. Kattow, 359. Kattow, 360. Kattow, 361. Kattow, 362. Kattow, 363. Kattow, 364. Kattow, 365. Kattow, 366. Kattow, 367. Kattow, 368. Kattow, 369. Kattow, 370. Kattow, 371. Kattow, 372. Kattow, 373. Kattow, 374. Kattow, 375. Kattow, 376. Kattow, 377. Kattow, 378. Kattow, 379. Kattow, 380. Kattow, 381. Kattow, 382. Kattow, 383. Kattow, 384. Kattow, 385. Kattow, 386. Kattow, 387. Kattow, 388. Kattow, 389. Kattow, 390. Kattow, 391. Kattow, 392. Kattow, 393. Kattow, 394. Kattow, 395. Kattow, 396. Kattow, 397. Kattow, 398. Kattow, 399. Kattow, 400. Kattow, 401. Kattow, 402. Kattow, 403. Kattow, 404. Kattow, 405. Kattow, 406. Kattow, 407. Kattow, 408. Kattow, 409. Kattow, 410. Kattow, 411. Kattow, 412. Kattow, 413. Kattow, 414. Kattow, 415. Kattow, 416. Kattow, 417. Kattow, 418. Kattow, 419. Kattow, 420. Kattow, 421. Kattow, 422. Kattow, 423. Kattow, 424. Kattow, 425. Kattow, 426. Kattow, 427. Kattow, 428. Kattow, 429. Kattow, 430. Kattow, 431. Kattow, 432. Kattow, 433. Kattow, 434. Kattow, 435. Kattow, 436. Kattow, 437. Kattow, 438. Kattow, 439. Kattow, 440. Kattow, 441. Kattow, 442. Kattow, 443. Kattow, 444. Kattow, 445. Kattow, 446. Kattow, 447. Kattow, 448. Kattow, 449. Kattow, 450. Kattow, 451. Kattow, 452. Kattow, 453. Kattow, 454. Kattow, 455. Kattow, 456. Kattow, 457. Kattow, 458. Kattow, 459. Kattow, 460. Kattow, 461. Kattow, 462. Kattow, 463. Kattow, 464. Kattow, 465. Kattow, 466. Kattow, 467. Kattow, 468. Kattow, 469. Kattow, 470. Kattow, 471. Kattow, 472. Kattow, 473. Kattow, 474. Kattow, 475. Kattow, 476. Kattow, 477. Kattow, 478. Kattow, 479. Kattow, 480. Kattow, 481. Kattow, 482. Kattow, 483. Kattow, 484. Kattow, 485. Kattow, 486. Kattow, 487. Kattow, 488. Kattow, 489. Kattow, 490. Kattow, 491. Kattow, 492. Kattow, 493. Kattow, 494. Kattow, 495. Kattow, 496. Kattow, 497. Kattow, 498. Kattow, 499. Kattow, 500. Kattow, 501. Kattow, 502. Kattow, 503. Kattow, 504. Kattow, 505. Kattow, 506. Kattow, 507. Kattow, 508. Kattow, 509. Kattow, 510. Kattow, 511. Kattow, 512. Kattow, 513. Kattow, 514. Kattow, 515. Kattow, 516. Kattow, 517. Kattow, 518. Kattow, 519. Kattow, 520. Kattow, 521. Kattow, 522. Kattow, 523. Kattow, 524. Kattow, 525. Kattow, 526. Kattow, 527. Kattow, 528. Kattow, 529. Kattow, 530. Kattow, 531. Kattow, 532. Kattow, 533. Kattow, 534. Kattow, 535. Kattow, 536. Kattow, 537. Kattow, 538. Kattow, 539. Kattow, 540. Kattow, 541. Kattow, 542. Kattow, 543. Kattow, 544. Kattow, 545. Kattow, 546. Kattow, 547. Kattow, 548. Kattow, 549. Kattow, 550. Kattow, 551. Kattow, 552. Kattow, 553. Kattow, 554. Kattow, 555. Kattow, 556. Kattow, 557. Kattow, 558. Kattow, 559. Kattow, 560. Kattow, 561. Kattow, 562. Kattow, 563. Kattow, 564. Kattow, 565. Kattow, 566. Kattow, 567. Kattow, 568. Kattow, 569. Kattow, 570. Kattow, 571. Kattow, 572. Kattow, 573. Kattow, 574. Kattow, 575. Kattow, 576. Kattow, 577. Kattow, 578. Kattow, 579. Kattow, 580. Kattow, 581. Kattow, 582. Kattow, 583. Kattow, 584. Kattow, 585. Kattow, 586. Kattow, 587. Kattow, 588. Kattow, 589. Kattow, 590. Kattow, 591. Kattow, 592. Kattow, 593. Kattow, 594. Kattow, 595. Kattow, 596. Kattow, 597. Kattow, 598. Kattow, 599. Kattow, 600. Kattow, 601. Kattow, 602. Kattow, 603. Kattow, 604. Kattow, 605. Kattow, 606. Kattow, 607. Kattow, 608. Kattow, 609. Kattow, 610. Kattow, 611. Kattow, 612. Kattow, 613. Kattow, 614. Kattow, 615. Kattow, 616. Kattow, 617. Kattow, 618. Kattow, 619. Kattow, 620. Kattow, 621. Kattow, 622. Kattow, 623. Kattow, 624. Kattow, 625. Kattow, 626. Kattow, 627. Kattow, 628. Kattow, 629. Kattow, 630. Kattow, 631. Kattow, 632. Kattow, 633. Kattow, 634. Kattow, 635. Kattow, 636. Kattow, 637. Kattow, 638. Kattow, 639. Kattow, 640. Kattow, 641. Kattow, 642. Kattow, 643. Kattow, 644. Kattow, 645. Kattow, 646. Kattow, 647. Kattow, 648. Kattow, 649. Kattow, 650. Kattow, 651. Kattow, 652. Kattow, 653. Kattow, 654. Kattow, 655. Kattow, 656. Kattow, 657. Kattow, 658. Kattow, 659. Kattow, 660. Kattow, 661. Kattow, 662. Kattow, 663. Kattow, 664. Kattow, 665. Kattow, 666. Kattow, 667. Kattow, 668. Kattow, 669. Kattow, 670. Kattow, 671. Kattow, 672. Kattow, 673. Kattow, 674. Kattow, 675. Kattow, 676. Kattow, 677. Kattow, 678. Kattow, 679. Kattow, 680. Kattow, 681. Kattow, 682. Kattow, 683. Kattow, 684. Kattow, 685. Kattow, 686. Kattow, 687. Kattow, 688. Kattow, 689. Kattow, 690. Kattow, 691. Kattow, 692. Kattow, 693. Kattow, 694. Kattow, 695. Kattow, 696. Kattow, 697. Kattow, 698. Kattow, 699. Kattow, 700. Kattow, 701. Kattow, 702. Kattow, 703. Kattow, 704. Kattow, 705. Kattow, 706. Kattow, 707. Kattow, 708. Kattow, 709. Kattow, 710. Kattow, 711. Kattow, 712. Kattow, 713. Kattow, 714. Kattow, 715. Kattow, 716. Kattow, 717. Kattow, 718. Kattow, 719. Kattow, 720. Kattow, 721. Kattow, 722. Kattow, 723. Kattow, 724. Kattow, 725. Kattow, 726. Kattow, 727. Kattow, 728. Kattow, 729. Kattow, 730. Kattow, 731. Kattow, 732. Kattow, 733. Kattow, 734. Kattow, 735. Kattow, 736. Kattow, 737. Kattow, 738. Kattow, 739. Kattow, 740. Kattow, 741. Kattow, 742. Kattow, 743. Kattow, 744. Kattow, 745. Kattow, 746. Kattow, 747. Kattow, 748. Kattow, 749. Kattow, 750. Kattow, 751. Kattow, 752. Kattow, 753. Kattow, 754. Kattow, 755. Kattow, 756. Kattow, 757. Kattow, 758. Kattow, 759. Kattow, 760. Kattow, 761. Kattow, 762. Kattow, 763. Kattow, 764. Kattow, 765. Kattow, 766. Kattow, 767. Kattow, 768. Kattow, 769. Kattow, 770. Kattow, 771. Kattow, 772. Kattow, 773. Kattow, 774. Kattow, 775. Kattow, 776. Kattow, 777. Kattow, 778. Kattow, 779. Kattow, 780. Kattow, 781. Kattow, 782. Kattow, 783. Kattow, 784. Kattow, 785. Kattow, 786. Kattow, 787. Kattow, 788. Kattow, 789. Kattow, 790. Kattow, 791. Kattow, 792. Kattow, 793. Kattow, 794. Kattow, 795. Kattow, 796. Kattow, 797. Kattow, 798. Kattow, 799. Kattow, 800. Kattow, 801. Kattow, 802. Kattow, 803. Kattow, 804. Kattow, 805. Kattow, 806. Kattow, 807. Kattow, 808. Kattow, 809. Kattow, 810. Kattow, 811. Kattow, 812. Kattow, 813. Kattow, 814. Kattow, 815. Kattow, 816. Kattow, 817. Kattow, 818. Kattow, 819. Kattow, 820. Kattow, 821. Kattow, 822. Kattow, 823. Kattow, 824. Kattow, 825. Kattow, 826. Kattow, 827. Kattow, 828. Kattow, 829. Kattow, 830. Kattow, 831. Kattow, 832. Kattow, 833. Kattow, 834. Kattow, 835. Kattow, 836. Kattow, 837. Kattow, 838. Kattow, 839. Kattow, 840. Kattow, 841. Kattow, 842. Kattow, 843. Kattow, 844. Kattow, 845. Kattow, 846. Kattow, 847. Kattow, 848. Kattow, 849. Kattow, 850. Kattow, 851. Kattow, 852. Kattow, 853. Kattow, 854. Kattow, 855. Kattow, 856. Kattow, 857. Kattow, 858. Kattow, 859. Kattow, 860. Kattow, 861. Kattow, 862. Kattow, 863. Kattow, 864. Kattow, 865. Kattow, 866. Kattow, 867. Kattow, 868. Kattow, 869. Kattow, 870. Kattow, 871. Kattow, 872. Kattow, 873. Kattow, 874. Kattow, 875. Kattow, 876. Kattow, 877. Kattow, 878. Kattow, 879. Kattow, 880. Kattow, 881. Kattow, 882. Kattow, 883. Kattow, 884. Kattow, 885. Kattow, 886. Kattow, 887. Kattow, 888. Kattow, 889. Kattow, 890. Kattow, 891. Kattow, 892. Kattow, 893. Kattow, 894. Kattow, 895. Kattow, 896. Kattow, 897. Kattow, 898. Kattow, 899. Kattow, 900. Kattow, 901. Kattow, 902. Kattow, 903. Kattow, 904. Kattow, 905. Kattow, 906. Kattow, 907. Kattow, 908. Kattow, 909. Kattow, 910. Kattow, 911. Kattow, 912. Kattow, 913. Kattow, 914. Kattow, 915. Kattow, 916. Kattow, 917. Kattow, 918. Kattow, 919. Kattow, 920. Kattow, 921. Kattow, 922. Kattow, 923. Kattow, 924. Kattow, 925. Kattow, 926. Kattow, 927. Kattow, 928. Kattow, 929. Kattow, 930. Kattow, 931. Kattow, 932. Kattow, 933. Kattow, 934. Kattow, 935. Kattow, 936. Kattow, 937. Kattow, 938. Kattow, 939. Kattow, 940. Kattow, 941. Kattow, 942. Kattow, 943. Kattow, 944. Kattow, 945. Kattow, 946. Kattow, 947. Kattow, 948. Kattow, 949. Kattow, 950. Kattow, 951. Kattow, 952. Kattow, 953. Kattow, 954. Kattow, 955. Kattow, 956. Kattow, 957. Kattow, 958. Kattow, 959. Kattow, 960. Kattow, 961. Kattow, 962. Kattow, 963. Kattow, 964. Kattow, 965. Kattow, 966. Kattow, 967. Kattow, 968. Kattow, 969. Kattow, 970. Kattow, 971. Kattow, 972. Kattow, 973. Kattow, 974. Kattow, 975. Kattow, 976. Kattow, 977. Kattow, 978. Kattow, 979. Kattow, 980. Kattow, 981. Kattow, 982. Kattow, 983. Kattow, 984. Kattow, 985. Kattow, 986. Kattow, 987. Kattow, 988. Kattow, 989. Kattow, 990. Kattow, 991. Kattow, 992. Kattow, 993. Kattow, 994. Kattow, 995. Kattow, 996. Kattow, 997. Kattow, 998. Kattow, 999. Kattow, 1000. Kattow, 1001. Kattow, 1002. Kattow, 1003. Kattow, 1004. Kattow, 1005. Kattow, 1006. Kattow, 1007. Kattow, 1008. Kattow, 1009. Kattow, 1010. Kattow, 1011. Kattow, 1012. Kattow, 1013. Kattow, 1014. Kattow, 1015. Kattow, 1016. Kattow, 1017. Kattow, 1018. Kattow, 1019. Kattow, 1020. Kattow, 1021. Kattow, 1022. Kattow, 1023. Kattow, 1024. Kattow, 1025. Kattow, 1026. Kattow, 1027. Kattow, 1028. Kattow, 1029. Kattow, 1030. Kattow, 1031. Kattow, 1032. Kattow, 1033. Kattow, 1034. Kattow, 1035. Kattow, 1036. Kattow, 1037. Kattow, 1038. Kattow, 1039. Kattow, 1040. Kattow, 1041. Kattow, 1042. Kattow, 1043. Kattow, 1044. Kattow, 1045. Kattow, 1046. Kattow, 1047. Kattow, 1048. Kattow, 1049. Kattow, 1050. Kattow, 1051. Kattow, 1052. Kattow, 1053. Kattow, 1054. Kattow, 1055. Kattow, 1056. Kattow, 1057. Kattow, 1058. Kattow, 1059. Kattow, 1060. Kattow, 1061. Kattow, 1062. Kattow, 1063. Kattow, 1064. Kattow, 1065. Kattow, 1066. Kattow, 1067. Kattow, 1068. Kattow, 1069. Kattow, 1070. Kattow, 1071. Kattow, 1072. Kattow, 1073. Kattow, 1074. Kattow, 1075. Kattow, 1076. Kattow, 1077. Kattow, 1078. Kattow, 1079. Kattow, 1080. Kattow, 1081. Kattow, 1082. Kattow, 1083. Kattow, 1084. Kattow, 1085. Kattow, 1086. Kattow, 1087. Kattow, 1088. Kattow, 1089. Kattow, 1090. Kattow, 1091. Kattow, 1092. Kattow, 1093. Kattow, 1094. Kattow, 1095. Kattow, 1096. Kattow, 1097. Kattow, 1098. Kattow, 1099. Kattow, 1100. Kattow, 1101. Kattow, 1102. Kattow, 1103. Kattow, 1104. Kattow, 1105. Kattow, 1106. Kattow, 1107. Kattow, 1108. Kattow, 1109. Kattow, 1110. Kattow, 1111. Kattow, 1112. Kattow, 1113. Kattow, 1114. Kattow, 1115. Kattow, 1116. Kattow, 1117. Kattow, 1118. Kattow, 1119. Kattow, 1120. Kattow, 1121. Kattow, 1122. Kattow, 1123. Kattow, 1124. Kattow, 1125. Kattow, 1126. Kattow, 1127. Kattow, 1128. Kattow, 1129. Kattow, 1130. Kattow, 1131. Kattow, 1132. Kattow, 1133. Kattow, 1134. Kattow, 1135. Kattow, 1136. Kattow, 1137. Kattow

Tankspiele der 2. Fußball-Kreisliga

Interfeld B. Dreißiger, 1. Weiskana. In dieser Zeit ist eine gehörige Heberregung im 2. Fußball-Kreis...

Einmalige Fußballbegegnung. Die Begegnung zwischen Interfeld B. Dreißiger und Weiskana...

Handmühlener Begeben und Kies bis zum 30. April 1933 für den 2. Fußball-Kreisliga...

Handmühlener Begeben und Kies bis zum 30. April 1933 für den 2. Fußball-Kreisliga...

Wir eröffnen Dienstag, den 16. April nachm. 3 Uhr

Unsere neuen Geschäftsräume Pragerstr. 12 Ecke Trompeterstr.

Wir haben unsere Auslagen verbessert Wir haben unsere Verkaufsräume verschönert Wir verkaufen nur gute Ware zu niedrigen Preisen Bitte besuchen Sie uns in der Paul-Passage

Paul & Co. Das christliche Haus für gute Kleidung! JETZT NUR PRAGERSTR. 12. Includes clothing price list for various items like suits, dresses, and children's wear.

Automarkt Verkauf. Includes listings for cars like Opel, DKW, and Volkswagen.

Motorrad-Gelegenheiten. Listings for various motorcycles and scooters.

Fahrräder. Listings for bicycles from brands like Cito, Bricke, Miele, and Wanderer.

Fahrräder 40, 45, 55 M. Listings for bicycles with specific frame sizes and features.

Marken-Räder. Listings for National, Presto, and Express brand bicycles.

Fahrräder. Listings for Wanderer, Bricke, and Marquis brand bicycles.

Leihhaus Centrum. Listings for various household items and furniture for rent.

Motorräder. Listings for various motorcycle models.

Motorrad. Listings for motorcycles and related accessories.

Fahrräder. Listings for bicycles, including a section for 'Freiburger Pl. 26'.

Fahrräder. Listings for Wanderer, Bricke, and Marquis brand bicycles.

Fahrräder. Listings for various bicycle models and accessories.

Fahrräder. Listings for bicycles and related items.

Leihhaus. Listings for rental services and household goods.

Auto-Verleih. Listings for car rental services.

Motorrad. Listings for motorcycles.

Fahrräder. Listings for bicycles.

Fahrräder. Listings for bicycles.

Fahrräder. Listings for bicycles.

Fahrräder. Listings for bicycles.

Leihhaus. Listings for rental services.

Auto-Verleih. Listings for car rental services.

Motorrad. Listings for motorcycles.

Fahrräder. Listings for bicycles.

Fahrräder. Listings for bicycles.

Fahrräder. Listings for bicycles.

Fahrräder. Listings for bicycles.

Leihhaus. Listings for rental services.

Large advertisement for 'Kuchholz König Johannstr.' featuring a bear logo and text about quality products and services.

Dresdner Theater - Spielplan

Opernhaus 1/2 Schauspielhaus
Mittwoch, 17. April
17. Vorstellung i. Blüthen-Kirche A
Cibele

Albert-Theater 1/2
Mittwoch, 17. April
Erbauung
Varese: Orestes!

Komödienhaus 1/2
Mittwoch, 17. April
Rach im Hinterhand

Tymian
Täglich 8,15 Uhr
Sonntags u. Donnerstags auch 4 Uhr

Die Dresdner Lichtspielhäuser zeigen:
Lichtspiele No. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

Salé „Waldesruh“
gen. z. „Wald-Max“
schöner Ausflugsort

„Grinzinger“
am Zwinger
Frohinn u. Humor

Viktoria-Keller
Mittwoch, Sonntag
die beliebte Familien-Kaffeestunde

Tanzpalast Blumensäle
Heute Dienstag
Witwenball

UFA
Die letzten 3 Tage
Mittwoch
Donnerstag
Freitag
„Triumph des Willens“

UNIVERSUM
Rennen
zu Dresden
Oster-Sonntag, 21. April
Dienstag, 23. April
Preise 37400 Mark

Erich Dietze, Osterfahrten
Eiersuchen ins Blaue.
Miet-Pianos
Miet-Pianos

Die große
Flode
Huntingcalf
u. Velourleder
Echt Huntingcalf
Flexible Schnürschuhe
Reka
RESIDENZ-KAUFHAUS

„Vaterland“
Prager Straße 6 • Ruf. 14777
Das große Oster-Festprogramm
„Ende gut, alles gut“
Gracie Schenk & Co.
Drei Orig. Wiener Straßensänger

Dresdner Blaue Rundfahrt!
6. Sonntag im Blau vom Biergarten, Abf. 14 Uhr, M. 3,25

Burgberg-Hotel, Loschwitz
Heute Mittwoch ab 4 Uhr
Kaffeekränzchen m. Tanz u. Kabarett

Im Hamburger Büfett
die unerhört rasige
Damenkapelle

Die edlen Naturweine
von Staatswagut Goldener Wagen, Radebeul-Oberlößnitz

Gasthof Mockritz
Mittwoch nachm.
Kaffeekränzchen mit Freizeitsp.

BARBERINA
diese Woche Polizeistunde 3 Uhr
das große
Oster-Fest-Programm

SOIR DE PARIS
BOURJOIS

Casanova
Täglich 5-8 Uhr
Menge-Cocktail Stunde

Bernkastler
Heute Dienstag bis 3 Uhr
Rittler Bräuerstraße 2, Uhr Schloßstr.

„Stadtkrug“
Weiße Gasse 2
Heute Dienstag Lange Nacht

Jägerhof, Steinstr.
Lange Nacht

Viktoria-Keller
täglich Polizeistunde 3 Uhr

Weinstube Ooppelklause
Heute Dienstag Lange Nacht

Bamberger Hofbräu
Lange Nacht

Markgrafenhof
Jeden Dienstag Lange Nacht

Stiftshof
Jeden Dienstag Lange Nacht

Mutter Anna's Weinstuben
Trompeterstraße 10
Heute Dienstag Lange Nacht

Stremdenhof Stadt Pulsnitz
Heute Dienstag Lange Nacht

Blaukäse
Heute Dienstag Lange Nacht

Regina
16.-20. April alleabendlich 8,30 Uhr
Robert Grüning
Alice Grey
4 Winstons
Thété Christé
Margerita u. Carlo de Mayo
4 Albatrosses
Bob Gillette

Hier
speist man
gut und
preiswert!
Radeberger
Bierhallen
Hauptstraße 11

In der Osterausgabe der D. N. N.
werden die Anzeigen besonders stark
beachtet
weil die Festnummer 3 Tage aufliegt und in der Maße der
Festtage immer wieder durchgesehen wird.

Vertical text on the far right edge of the page, including names and fragments of advertisements.